

# WIR IM AARGAU

DIE MONATSZEITUNG FÜR DAS GEWERBE IM KANTON AARGAU    Telefon 062 823 83 88    Fax 062 823 83 89    [info@wirimaargau.ch](mailto:info@wirimaargau.ch)



Im Interview mit Regierungsrat Roland Brogli    Seite 3



Johannes Muntwyler über Circus Monti - einfach einzigartig!    Seite 15



Thomas Lüpold - Stopp dem Wandel zur «Demokrat»!    Seite 17



Schweiz-Enzyklopädie «rocCHipedia» mit Massimo Rocchi    Seite 19



## «Oh Du goldener Herbst!»

Ist der Herbst nicht eine wunderbare Jahreszeit? Besonders gefällt mir, wie sich der Wald langsam golden färbt in die vielen Nuancen der «Herbstfarben». Warum ist das so? Im Herbst verfärben sich die Blätter an den Bäumen, bevor sie dann abfallen. Ursache ist der langsame Rückzug der Pflanzensäfte in den Stamm bzw. in die Wurzeln. Das Chlorophyll wird abgebaut und andere Blattfarbstoffe sorgen für die bunte Färbung. Bei diesen Farbstoffen handelt es sich z. B. um Carotinoide und Antho-

cyane. Teils sind sie im Blatt bereits vorhanden, teils werden sie neu gebildet, so bei den Anthocyanen. Die Farbstoffe besitzen eine Schutzfunktion vor dem Sonnenlicht, sodass die im Blatt vorhandenen Säfte in den Stamm überführt werden können, bevor dieses schließlich abfällt. Das Wort Herbst hat übrigen sprachgeschichtlich denselben Ursprung wie das englische Wort harvest (dt. Erntezeit), lat. carpere (dt. pflücken, Ernte) und griech. karpós (Frucht, Ertrag): es kommt vom indogermanischen Verb sker, dt. schneiden. Ursprünglich bedeutete der Begriff Herbst «Zeit der Früchte», «Zeit des Pflückens» oder «Erntezeit». Diese landwirtschaftliche Bedeutung blieb im Englischen erhalten, während sie sich im Deutschen zur allgemeinen Bezeichnung der Jahreszeit verschob. Wir im Aargau haben oft Morgennebel, umso schöner ist es, wenn dann die Sonne durchdrückt und den Nebel vertreibt. Laut den Meteorologen soll der Oktober richtig schön werden, es deutet sich ein recht war-

mer Monat mit längeren Schönwetterabschnitten an, welche sich bis in den November ziehen dürften, bevor dann der Winter Einzug hält. Ob gross mit Schnee zu rechnen ist, bleibt abzuwarten. Aber lassen Sie uns jetzt mal den Herbst genießen, bei einem ausgedehnten Waldspaziergang das bisherige Jahr revidieren und sich Gedanken über die Zukunft machen. Denn so wie sich die Natur jedes Jahr erneuert, braucht es auch bei uns Menschen Erneuerungen in unserem Leben.

Olivier Diethelm



Eine Aargauer Erfolgsgeschichte schreibt der Unterwäsche-Hersteller Zimmerli und zwar seit 1871 - hier gibt es noch echte Schweizer Qualität!



Seite 5

Nichts ist unmöglich!



Seite 14

«MAMMA MIA!» - das weltweit erfolgreichste Musical - gastiert vom 26. Oktober 2011 bis 15. Januar 2012 im Zürcher Theater 11. Wir verlosen 2x2 Tickets!



Seite 19



WIR MACHEN SIE ZUM SICHERHEITSAKTOR.

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive - via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf [www.kapo.zh.ch](http://www.kapo.zh.ch)



ICH WILL MEHR WISSEN! Senden Sie mir bitte Ihre ausführlichen Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Anrede  Frau  Herr

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Ich besitze das Schweizer Bürgerrecht  ja  nein

Einsenden an: Kantonspolizei Zürich, Personalgewinnung, Postfach, 8021 Zürich

MEINE CHANCE

**WIR** Bank

**FINANZIEREN  
ZU TOP-KONDITIONEN**  
WIR-Kredite zu 1%

[www.wirbank.ch](http://www.wirbank.ch)  
Telefon 0848 947 947

# Leichter Aufwärtstrend im 2013 erwartet

**WIR IM AARGAU sprach mit Regierungsrat Roland Brogli über die heikle Gratwanderungen zwischen Sparpolitik und Investitionsgeist, steigende Kosten im Gesundheitswesen und die «Steuer-moral» der Aargauer Bürgerinnen und Bürger. Der Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen sieht trotz Schulden, Finanz- und Wirtschaftskrise nicht allzu Schwarz für die Zukunft.**

**WIR IM AARGAU:** Roland Brogli, welches Geschäft liegt Ihnen als Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen persönlich zurzeit ganz besonders am Herzen und warum?

Mir liegt sehr viel daran, unsere Finanzen im Lot zu halten. Natürlich haben wir das schon durch all die Jahre meiner Amtszeit getan. Jede Zeit hatte dabei ihre speziellen Herausforderungen. Zurzeit sind wir gleichzeitig mit mehreren Herausforderungen beschäftigt. Einerseits machen uns die Schulden- und Finanzmarktkrise in Europa und den USA sowie der starke Franken zu schaffen, andererseits sind wir mit einer unsicheren Konjunkturlage konfrontiert. Gleichzeitig werden vom Bund Aufgaben neu geregelt, die den Kantonen und Gemeinden grosse Mehrkosten verursachen; ich denke etwa an die Spital- und Pflegefinanzierung. Diese Umstände sind zurzeit eine besondere Herausforderung. Es ist die Kunst der Politik, auf der einen Seite den Sparhebel anzusetzen und auf der anderen Seite prioritäre Aufgaben und Investitionen auszumachen, die nötig sind, um den Kanton Aargau in die Zukunft zu bewegen.

**In der Schweiz schützt uns die Schuldenbremse vor Horrorszenarien wie sie sich in anderen europäischen Ländern mit Bankrott-Gefahr abspielen. Die Kapitallage weltweit ist aber prekär und wirft ihre Schatten auch auf die Wirtschaftstätigkeit und Gesellschaft hierzulande. Haben Sie als Vorsteher des Finanzdepartements im Aargau manchmal schlaflose Nächte, wenn Sie an die Zukunft denken?**

Ich verfolge täglich die Entwicklung der Wirtschaftslage weltweit und in der Schweiz. Die Schuldenkrise in vielen Industriestaaten und der damit zusammenhängende Höhenflug des Schweizer Frankens wirken sich natürlich auch auf unsere Wirtschaft und den Staatshaushalt aus. Wir müssen im nächsten Jahr sicher mit einem weitgehenden Ausfall der Erträge der Schweize-



**Regierungsrat Roland Brogli:** «Wir setzen alles daran, das Wachstum des Aargauer Volkseinkommens auch in Zukunft zu halten» (Bild: zvg)

rischen Nationalbank rechnen, die sich bisher pro Jahr auf rund 127 Mio. Franken beliefen. In einer intensiven Budgetphase, die dieses Jahr ausnahmsweise bis Mitte August dauerte, konnten wir Budget und Finanzplan so anpassen, dass aus dem Rückgang der Erträge der SNB im Budget 2012 kein Defizit resultiert. Aber manche Unternehmungen im Exportbereich, Grossunternehmen und KMU, rechnen mit einem spürbaren Gewinnrückgang. Eine Abkühlung der Wirtschaft im Kanton Aargau schlägt sich umgehend auf die Steuererträge nieder. Die tiefen Zinsen entlasten unser Budget bei unserem beschränkten Schuldenvolumen nicht, da die Zinserträge auf unserer Liquidität heute gegen Null tendieren.

**Wie sieht Ihre Prognose für das Jahr 2012 aus?**

Wir rechnen mit einem abgeschwächten Wachstum, das wir bereits im Budget eingerechnet haben; erwarten aber ab 2013, wieder eine normale Entwicklung. Die Konjunktur ist in den letzten Jahren schwankend. Ich erinnere: 2008 brach mit dem Zusammenbruch der US-Bank Lehman Brothers die Finanzkrise aus, welche vorerst auf das Wachstum drückte. Kaum hat sich die Wirtschaft davon erholt, drückt jetzt die Schuldenkrise und die Währungs-krise mit dem starken Franken wieder auf das Wachstum. Erfahrungsgemäss ist im Aargau das Wachstum des Volkseinkommens leicht höher als im Durchschnitt der Kantone. Wir setzen alles daran, die-

ses Wachstum auch in Zukunft zu halten.

**Die drastisch steigenden Gesundheitskosten belasten auch den Finanzhaushalt im Aargau enorm. Sehen Sie da Lösungsansätze?**

Die Strategie des Regierungsrates beruht auf folgenden Pfeilern: Erstens wollen wir alles unternehmen, um die Kostensteigerung im Gesundheitswesen zu dämpfen. Dabei haben wir allerdings nur einen beschränkten Handlungsspielraum, weil der Bund die Rahmenbedingungen setzt. Zweitens versuchen wir mit der Spitalliste und der interkantonalen Zusammenarbeit, die Qualität und Wirtschaftlichkeit zu steigern. Drittens hat der Kanton mit der Übertragung der Spitalliegenschaften an

die Spitäler deren bauliche und finanzielle Verantwortung für den laufenden Unterhalt und die Sanierungen gestärkt. Viertens können wir mit dem Buchgewinn aus diesen Übertragungen die Rechnung des Kantons in den nächsten 12 Jahren substanziell entlasten. Diese Immobilienstrategie wurde vom Grossen Rat mit Dekret beschlossen.

**Wie hoch fällt dieser Gewinn aus?**

Es handelt sich um knapp 40 Millionen Franken pro Jahr. Dieser Ertrag kompensiert teilweise die massiven Mehrkosten aus dem neuen System mit Fallpauschalen.

**Der Aargau ist im Allgemeinen als steuergünstiger Kanton bekannt. Wie aber steht es mit der «Steuer-moral» der Aargauer?**

Ich kann mit gutem Gewissen und mit Stolz sagen: Die Aargauerinnen und Aargauer haben eine gute Steuer-moral. Gerade weil wir moderate Steuern haben. Und weil die Bürgerinnen und Bürger wissen, dass der Staat sparsam mit ihren Geldern umgeht und sie sinnvoll verwendet. Aus diesen Gründen besteht wenig Anreiz, Gelder vor dem Fiskus zu verstecken. Die drei Hauptstrategien der Regierung in der Finanzpolitik sind: Gute und effiziente Aufgabenerfüllung bei auf die Dauer ausgeglichenem Haushalt, moderate Steuern und Schuldenabbau. Je nach Wirtschaftslage erhält die eine oder andere Strategie mehr Gewicht.

**Die Fachhochschulen der Nordwestschweiz werden in Brugg-Windisch zu einem Campus konzentriert. Bis 2013 soll das 190-Millionen-Bauprojekt rund 3000 Studien- und 1000 Arbeitsplätze bieten. Wie wichtig ist Ihnen dieses Vorhaben und befindet es sich - finanziell gesehen - auf guten Wegen?**

Für mich und den Regierungsrat ist der Campus-Neubau ein wichtiges Projekt in der gesamten Bildungslandschaft. Es stärkt den Standort Aargau der Fachhochschule Nordwestschweiz. Der Aargau bekommt eine Hochschule, die an einem Standort konzentriert ist und dank markanter Campusbauten und guter Infrastruktur auch von der Öffentlichkeit direkter wahrgenommen wird. Ich bin seit dem Start im Steuerungsausschuss und kann nach der letzten Sitzung bestätigen: Baufortschritt und Finanzen liegen vollständig im Plan!

**Interview: Ursula Burgherr**

 [www.roland-brogli.ch](http://www.roland-brogli.ch)

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer

Mit WIR IM AARGAU bieten wir Ihnen eine ganz spezielle Plattform. Sie finden in jeder Ausgabe ansprechende Firmenporträts, Wirtschaftsinformationen aus erster Hand, Interviews mit Fachkräften und Führungspersönlichkeiten, welche die hiesige Unternehmerlandschaft prägen und viele andere spannende Themenbereiche.

In unserer Agenda können Sie Ihre Veranstaltungshinweise kostenlos publizieren. Wir möchten mit unserem Printmedium nicht nur ein kompaktes Informationsangebot für den Aargau zu Ihrer Verfügung stellen, sondern auch den Dialog mit Ihnen in Gang setzen.

Denn genau Sie, Ihr Betrieb und dessen Mitarbeiter, Ihre Erfolge und Sorgen im Arbeitsleben bestimmen den Inhalt von WIR IM AARGAU. Wir freuen uns auf einen regen Gedanken- und Meinungsaustausch!

Ursula Burgherr, Chefredaktorin  
(burgherr@wirimaargau.ch)

Inserat



**Wir wählen Pascale Bruderer Wyss in den Ständerat.**



„Pascale Bruderer ist Garant für eine lösungsorientierte und sachbezogene Energiepolitik – und das über die Parteigrenzen hinweg!“

René Herzog,  
CEO Herzog Kull Group



„Pascale Bruderer ist eine ideale Botschafterin für unseren Kanton: Verbindend, aufgeschlossen, durchsetzungsstark und erfolgreich.“

Dr. Urs Hofmann,  
Regierungsrat, SP

Die Kandidatur von Pascale Bruderer Wyss ist breit abgestützt. Alle Mitglieder ihres überparteilichen Komitees aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft finden Sie unter [www.pascale-bruderer.ch](http://www.pascale-bruderer.ch) aufgeführt – herzlich willkommen!

# FLAMMORAMA

bringt Wärme in Ihr Haus



*Besuchen Sie die grösste Ofenausstellung der Schweiz!*



Fr. 2990.-  
statt 4390.-



Fr. 2690.-  
statt 3590.-



Fr. 1990.-  
Pelletofen  
statt 3290.-



Fr. 1990.-  
statt 2990.-



Fr. 3950.-  
statt 5290.-

**AKTIONEN**

nur solange Vorrat!

**Flammorama AG**  
Wiesenweg 40  
5102 Rapperswil

Tel. \*062 889 80 60  
[www.flammorama.ch](http://www.flammorama.ch)

[www.flammorama.ch](http://www.flammorama.ch)

# Wo es noch echte Schweizer Qualität gibt

**Mit Innovationsgeist und Schweizer Qualitätshandwerk ist die Unterwäsche-Herstellerin Zimmerli gross geworden. Die Firma mit Sitz in Aarburg wurde 1871 von einer Frau gegründet. Pauline Zimmerli erfand aus persönlicher Notlage eine Strickmaschine, mit der sie erstmals gerippte Stoffe herstellte. Und sorgte für einen völlig neuen Tragekomfort von Dessous. Zur prominenten Kundschaft zählen heute Stars wie George Clooney und Bruce Willis. Eine Aargauer Erfolgsgeschichte die helvetische Tradition und Hollywood-Glamour vereint.**

**URSULA BURGHERR** Wo gibt es das vielgepriesene helvetische Qualitätshandwerk noch wirklich, und welches Unternehmen hat sich bei der Herstellung seiner Produkte wegen günstigeren Konditionen nicht längst ins Ausland verlagert? Zimmerli setzt mit ihrem Lingerie- und Homewear-Angebot aus hochwertiger Baumwolle einen Kontrapunkt zur allgemeinen Marktentwicklung in der Schweiz. Und hebt sich sowohl von Stoffen als auch Herstellung ab von anderen Sortimenten. Fabriziert wird die Tagwäsche für Damen und Herren seit vielen Jahren an den firmeneigenen Produktionsstätten in Mendrisio und Coldrerio (TI). «Wir generieren hierzulande Dreiviertel unseres Umsatzes», erzählt der heutige Geschäftsführer Marcel Hossli, der 70 Mitarbeiter leitet.

## Frauliche Pionierleistung

Zurück zu den Anfängen der Strickerei Zimmerli: Pauline Zimmer-



Geschäftsführer Marcel Hossli (Bild: zvg)

li-Bäurlin, eine einfache aber tatkräftige Schweizer Hausfrau, legte 1871 den Grundstein für den Erfolg des heutigen Unternehmens. Weil die Firma ihres Gatten Konkurs ging, mussten Überlebensstrategien für die Kinderschar gefunden werden. Man entdeckte ein Inserat in der Basler Zeitung von einem Strickmaschinen-Importeur. Und kratzte die Finanzen zum Erwerb einer solchen zusammen. Pauline fing an, in ihrer Stube Socken und Strümpfe zu fertigen. Die Familie engagierte sich beim Verkauf ihrer Waren. Und dann hatte sie die zündende Idee; erfand den maschinellen Rippenstrick (zwei links - zwei rechts), der für einen ungewohnten Tragekomfort von bisher eher unbequemen körpernahen Bekleidung sorgte. Pau-

line Zimmerli legte mit ihrer Feinstrick-Innovation den Grundstein zu einem Betrieb, der auch jetzt noch Erfolge zeitigt. Sie gewann drei Goldmedaillen an Weltausstellungen in Paris und Brüssel. Ihre Söhne Adolf und Oskar holten auf dem ganzen Globus Bestellungen herein. Als Pauline Zimmerli 1914 im Alter von 85 Jahren starb, ging eine Ära zu Ende.

## Allen Zeiten getrotzt

Der von der Familie Zimmerli gegründete Stammsitz befindet sich seit 140 Jahren in Aarburg. Seit 1988 nicht mehr im Kern des Städtchens, sondern an der Feldstrasse 25. Unter der Leitung von Walter Borner (2006 zum Schweizer Unternehmer des Jahres gewählt), erlebte die zeitweilig ins Dümpeln

geratene Produktion wieder Aufschub. Im Zuge der Nachfolgeregelung wurde das Unternehmen 2007 an die v.Nordeck International Holding AG veräussert. Obwohl der Familienzusammenhalt weg ist, bleibt die Mission bestehen: exklusive Unterwäsche zu fertigen. Marcel Hossli ist seit 2009 Geschäftsführer der Zimmerli Textil AG und meint: «Wir machen nichts anderes, als die Philosophie von Gründerin Pauline Zimmerli weiterzuführen. Dessous und Homewear mit höchstem Tragekomfort herzustellen. Hollywood-Schauspieler wie George Clooney, Bruce Willis, Mel Gibson, Keanu Reeves und Halle Berry sowie Persönlichkeiten wie David Beckham, Karl Lagerfeld und Harald Schmidt möchten nicht mehr darauf verzichten. Und beweisen, dass «made in Switzer-

land» bei der Zimmerli AG nicht bloss ein Verkaufsargument ist, sondern für Qualität, Tragekomfort und sorgfältige Verarbeitung steht. Hossli: «Wir sind ein kleiner aber feiner Betrieb und haben eine gute Position im Premiumsegment.» Mit bewährten Klassikern (z.B. das Richelieu-Hemd – siehe Foto) und saisonal neuen Kollektionen geht es in die Zukunft. Und mit dem Credo der Zimmerli Textil AG: «Wir bleiben eine Schweizer Marke, die auch hierzulande produziert wird.»

Weitere Infos: [www.zimmerli.com](http://www.zimmerli.com)  
Öffnungszeiten Factory Store, Feldstrasse 25, 4663 Aarburg: Mittwoch bis Freitag: 12.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag: 9 Uhr bis 14 Uhr.



Zimmerli produziert seit 1871 feinste Unterwäsche wie Richelieu (Bild: zvg)

# Wasser sparen: in Zukunft unablässlich!

**Wasser wird immer knapper. Man vermutet, dass kommende Kriege um das kostbare Gut ausgetragen werden. Giuseppe Zoccolillo hat mit seiner Startup-Firma LoccoZ GmbH in Seengen ein neues Sanitärsystem entwickelt, dank dem jeder Haushalt täglich Wasser sparen kann.**

**URSULA BURGHERR** Die Fakten sind deutlich: Auf der ganzen Erdoberfläche gibt es zwar 1,39 Milliarden Kubikmeter Wasser, aber bloss 0,0009% sind für Menschen zugänglich und nutzbar. Seit 1950 nehmen die weltweiten Wasservorräte kontinuierlich ab. Brunnenmeister sprechen von einem jährlich sinkenden Grundwasserniveau von einem Zentimeter! Hinzu kommt, dass die Zivilisation zunehmend mehr Schmutzwasser verursacht. Viele Kläranlagen sind am Anschlag.

## Gegensteuer geben

Kann jeder Einzelne von uns dazu beitragen, dass sich die kritische Situation rund um das blaue Gold entspannt? «Ja, das ist möglich», ist Giuseppe Zoccolillo, Gründer der Firma LoccoZ GmbH, überzeugt. «Alle Haushalte können da-



Mit Innovationsgeist auf Erfolgskurs: Das Team der LoccoZ GmbH (Bild: zvg)

für sorgen, dass der Verbrauch von Wasser drastisch gesenkt wird.» Der gelernte Maschinenzeichner entwickelte mit seinem Team ein nachhaltiges Sanitärsystem, dank dem bis zu 60% Wasser- resp. Kostenersparnis pro Haushaltung möglich werden. Zoccolillo: «Gerade bei den alltäglichen Ritualen verschwindet viel Wasser un-

genutzt im Abfluss.» Das von LoccoZ entwickelte if-SYSTEM (if = intelligent fluid) regelt den Wasserdruck mechanisch. Die Wassermenge wird elektronisch – und damit exakt – gesteuert. So reduziert sich der Verbrauch beim Duschen, Spülen oder Händewaschen drastisch, ohne jegliche Komfort- oder Hygieneeinbusse. Im Gegen-

teil! Das Trinkwasser wird durch einen Schlauch aus speziellem Material geleitet, welches auch in der Medizin für intravenöse Therapien verwendet wird. Dadurch gibt es keine Metallausschwemmungen oder Ablagerungen durch stehendes Wasser (Legionellen) mehr. Auch bereits vorhandene Armaturen können vom Fachmann prob-

lemlos umgerüstet werden. Rund 1400 Franken kostet ein Paket mit Box, Schnittstelle und Armatur. Seit Januar 2011 ist eine Testserie von 200 Stück im Umlauf. Sie stösst auf dermassen positive Resonanz, dass LoccoZ plant, am Hauptsitz in Seengen künftig 120 Exemplare monatlich zu produzieren. 10 Mitarbeiter arbeiten mittlerweile am Standort in der Schweiz. Dazu kommen Vertriebspartner in Deutschland, Österreich, Italien und Holland.

Der Erfolg des Startup-Unternehmens LoccoZ ist eine Geschichte wert. Einerseits, weil es Schweizer Firmen wie diese braucht, die mit innovativen Produkten international von sich Reden machen. Und andererseits, weil jedem Einzelnen die Möglichkeit aufgezeigt wird, wie er im Alltag einen aktiven Beitrag zur Schonung der Umwelt und deren Ressourcen leisten kann. Weitere Infos unter [www.loccoz.ch](http://www.loccoz.ch)!



Nichts ist unmöglich. Toyota



**Emil Frey AG**  
**Autocenter Safenwil**  
Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88  
[www.emil-frey.ch/safenwil](http://www.emil-frey.ch/safenwil)

# Stühle, Schränke und vieles mehr...



CHF 516.-

**Bürodrehstuhl** Art.-Nr. 1560  
ohne Armlehne CHF 516.-  
mit Armlehne CHF 642.-



CHF 638.-

**Modell** Art.-Nr. 1570  
ohne Armlehne CHF 638.-  
mit Armlehne CHF 764.-



CHF 708.-

**Bürodrehstuhl** Art.-Nr. 1580  
ohne Armlehne CHF 708.-  
mit Armlehne CHF 834.-



CHF 954.-

**Chiefsessel** Art.-Nr. 3911  
Bezug Renna m. A. CHF 954.-  
Bezug Leder m. A. CHF 1102.-



CHF 369.-

**Bürodrehstuhl** Art.-Nr. 6035  
ohne Armlehne CHF 369.-  
mit Armlehne CHF 495.-



ab CHF 1394.-

**Eurosette** Elektrische Höhenverstellung von 66-131 cm  
120x80 cm 1394.- 120x90 cm 1448.-  
140x80 cm 1446.- 140x90 cm 1504.-  
160x80 cm 1475.- 160x90 cm 1538.-  
180x80 cm 1539.- 180x90 cm 1608.-



CHF 488.-

**Bürodrehstuhl** Art.-Nr. 6045  
ohne Armlehne CHF 488.-  
mit Armlehne CHF 613.-



ab CHF 438.-

**Registratorschränke**  
Art.-Nr. 210.12 2 Schubladen CHF 438.-  
Art.-Nr. 210.13 3 Schubladen CHF 538.-  
Art.-Nr. 210.14 4 Schubladen CHF 629.-



CHF 529.-

**Ordnerschrank** Art.-Nr. 201.03  
Stahlblech pulverbeschichtet  
B 100 x T 45 x H 198



ab CHF 369.-

**Ordnersäulen** 2-6 Etagen  
(Ø 81 cm / Ø 100 cm)  
4 Etagen, im Ganzen drehbar CHF 513.-  
4 Etagen, einzeln drehbar CHF 679.-



ab CHF 276.-

**Garderobenschränke**  
Art.-Nr. 1805.G1 B 35 x T 50 x H 180 CHF 276.-  
Art.-Nr. 1805.G2 B 67 x T 50 x H 180 CHF 422.-  
Art.-Nr. 1805.G3 B 99 x T 50 x H 180 CHF 523.-

Modelländerung vorbehalten  
Nettopreise inkl. MwSt.

**BW** Büro Weber AG  
5610 Wohlen  
Freiämterstrasse 5  
Tel. 056 622 20 50  
Fax 056 622 86 64  
www.buero-weber.ch



Nichts ist unmöglich. Toyota



**Emil Frey AG**  
**Autocenter Safenwil**  
Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88  
www.emil-frey.ch/safenwil

# Natürlich und ökologisch bauen mit Lehm

**Lehm gilt als ältester Baustoff der Welt - seit Jahrtausenden verlassen sich Menschen auf die positiven und hervorragenden Eigenschaften dieses hochwertigen Baustoffes.**

**ODI** Heute kann man von einer Renaissance des Lehmbaus sprechen, denn viele Hauseigentümer sind von den Vorzügen des Lehms überzeugt, egal, ob bei Neu- oder Umbauten, Sanierungen und Renovierungen. Lehm verbessert Raumluft und Raumtemperatur. Die modernen Lehmprodukte besitzen ein ausgezeichnetes Sorptionsverhalten und sorgen für ein angenehmes Raumklima und einen ausgeglichenen Feuchteanteil im Sommer wie auch im Winter. Da Lehm in der Lage ist, Luftfeuchtigkeit schnell aufzunehmen und bei Bedarf wieder abzugeben, pendelt sich die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 45 und 55 Prozent ein. So trocknen Schleimhäute nicht aus und die Feinstaubbildung wird deutlich reduziert. Auch binden die ungebrannten Tonplättchen Fremdstoffe und Gerüche, dadurch wird das Raumklima erheblich verbessert. Zudem ist der Naturbaustoff Lehm mit einer Rohdichte von



Der Lehm wird verputzt - es bleibt ein perfektes Ergebnis (Bild: zVg)

2000kg/m<sup>3</sup> ein ausgezeichneter Wärmespeicher (kennt man vom Ofenbau her) und verbessert auch den Schallschutz.

## Lehm ist fühlbar

Die Vorzüge von Lehm kann man fühlen - fühlen mündet in Wohlfühlen und zwar in allen Räumen. Das Wohnzimmer wird zur Wohlfühl-oase und im Schlafzimmer kann man durchatmen, ruhig schlafen und Energie tanken. In der Baubiologie wird Lehm als dritte Haut eines Hauses betrachtet.

## Woraus besteht Lehm

Früher wurde Lehm individuell unter Beifügung von Stroh, Pfer-

demist und Kuhdung zusammen gemischt, heute hingegen werden perfekt abgestimmte Lehmstoffe verwendet, welche aus einem Kies-Sand-Silt-Ton-Gemisch bestehen. Für die Färbung von gelb über rot bis braun sind weitere beigefügte Elemente wie Quarz, Glimmer, Eisen, Kalzium, Kalium und Magnesium verantwortlich.

## Ihr kompetenter Partner

Die Firma Bär AG in Zofingen hat unter anderem langjährige Erfahrung im Lehm- und Mauerwerkbau und hat schon unzählige Neu- und Umbauten realisiert. Sehr oft möchten Bauherren die Gesamtleitung und Verantwortung einem Generalist über-

tragen. Die Bär AG übernimmt die Planung und Ausführung von Umbauten, Erweiterungen und Ausbauten vom Untergeschoss bis hinauf zum Dach, also die Projektleitung, Koordination übriger Handwerker und die Abrechnung. Dabei schafft eine klare Preispolitik Übersicht und Vertrauen.

## Bär AG

Gipserei & Baushop  
Wuhrmattstrasse 4-6  
4800 Zofingen  
Telefon 062 751 18 46  
info@baer-gipser.ch  
www.baer-gipser.ch

## Positive Eigenschaften von Lehm im Überblick

- schadstofffrei
- hautfreundlich
- ist Luftfeuchte regulierend und diffusionsfähig
- speichert Wärme
- bindet Schadstoffe
- trockener Lehm wirkt antibakteriell und abweisend gegen Schädlinge
- konserviert Holz
- ist vollständig recycelbar
- zur Aufbereitung und Verarbeitung wird sehr wenig Primärenergie benötigt



# «Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!»

**Vor über einem Jahr wurde dem altbekannten Aarburger Schlaf-SPARadies mit Villa Bella neben dem Wäbiladen wieder neues Leben eingehaucht. Hier gibt es fast alles, was mit Heimtextilien zu tun hat - und noch vieles mehr!**

**ODI** «Frottée- und Bettwaren sind unser Kerngeschäft» so Annette Rhode, Mitinhaberin von Villa Bella, «wir haben hier im Villa Bella Schlaf-SPARadies interessante Neuheiten, eine wirklich grosse Auswahl und auch viele stark reduzierten Einzelstücken an Bettwaren, Frottéewaren, Matratzen und Lattenrosten.» In der grossen Ausstellung lässt sich bestimmen die passende Frottéewä-

sche für Heim, Bad, Wellness und Freizeit finden. Auch schöne und hochwertige Bettanzüge sind voll im Trend. Apropos Bett - Villa Bella hat diverse Duvets aus hauseigener Produktion im Angebot, auch speziell für Allergiker, Seitenschläfer, synthetisch oder mit Schafwolle. Ergänzt wird die Ausstellung mit Tischen, Stühlen sowie Dekomaterial wie Kerzen, Bilder und Boutique-Artikel für den Heimbereich, welche aus Restposten aufgekauft wurden.

## Ein Schnäppchen machen

Villa Bella ist ein Paradies für Schnäppchenjäger mit einer guten Nase für preisgünstige Markenartikel wie HASENA, ESPRIT, Hello Kitty, Playboy, Nobile, Flair, Cal-

vin Klein, Mexx, Marco Polo San Gottardo, Dinova usw.

## Mit WIR gross geworden

«Wir haben vor rund fünf Jahren in Baar klein angefangen und uns ständig vergrössert, nicht zuletzt auch dank dem WIR. Heute beliefern wir in der ganzen Schweiz Hotels und Saunas, welche etwa 50 Prozent unserer Kunden ausmachen. Viele Hotels gehören mittlerweile zu unseren Stammkunden, da wir immer wieder nachliefern können. Ein Teil der Artikel werden direkt über den Onlineshop [www.villabella.ch](http://www.villabella.ch) bestellt. Trotzdem kommen viele Kunden lieber zu uns in den Fabrikladen-Shop, schauen sich um und lassen sich persönlich beraten. Auch zahlrei-

che Stammkunden des früheren 'Wäbiladens' kommen wieder zu uns. Wir haben jeweils nachmittags geöffnet. Bei uns kann man immer gerne mit 100% WIR bezahlen. Hier gibt es ständig etwas neues zu entdecken, daher lohnt sich ein Besuch bei uns in Aarburg immer» so Annette Rhode.

## Besonderes Geschenk gesucht?

Villa Bella bestickt Frottéewäsche nach individuellen Wünschen sowie Vorgaben und hat schon viele Hotels und Wellnessbereiche mit hochwertiger bestickter Wäsche ausrücken dürfen. Für Weihnachten- oder Geburtstage können auch Einzelstücke mit dem Namen oder Logo realisiert werden - für ein besonderes persönliches Geschenk!

VILLA BELLA

Villa Bella GmbH  
Weberstrasse 11  
4663 Aarburg

Telefon 062 791 47 47  
Fax 062 791 47 48

Öffnungszeiten: Di-Fr 13:30-18:30, Sa 11:00-17:00 Uhr  
Besuch ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich

Onlineshop: [www.villabella.ch](http://www.villabella.ch)



Willkommen bei Villa Bella - Mitinhaberin Annette Rhode präsentiert die grosse Auswahl an Frottée- und Bettwäsche (Bild: zVg)



Nichts ist unmöglich. Toyota



**Emil Frey AG**  
**Autocenter Safenwil**  
Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88  
www.emil-frey.ch/safenwil

## Der beliebteste Boss wird 40

**ODI** Es war eine Erfindung, die 1971 die Bürowelt revolutionierte. Mit der Entwicklung fluoreszierender Tinte gelang STABILO der grosse Coup: Der erste neongelbe „STABILO BOSS“ kam auf den Markt. Vier Jahrzehnte und 1,8 Milliarden verkaufte Exemplare später ist der beliebteste Boss der Welt noch immer in aller Hände. Der Leuchtmarkierer erleichtert heute vom Studenten bis zum Manager die Arbeit mit Texten, indem sie relevante Passagen einfach überstreichen können, statt mit einem Stift exakt unterstreichen zu müssen. Kein Wunder, liegt der Bekanntheitsgrad der Marke bei 83 Prozent (in der Schweiz sogar bei 96 Prozent\*) - fast doppelt so hoch wie bei den Wettbewerbsprodukten.

Es sind beeindruckende Zahlen, welche die Erfolgsgeschichte des STABILO Boss unterstreichen: In den vergangenen 40 Jahren wurden weltweit mehr als 1,8 Milliarden Exemplare verkauft. Dies sind umgerechnet zwei pro Sekunde, 400'000 pro Tag und über 60 Millionen Stück im Jahr. Aneinander gereiht, entspricht diese einer Strecke, die eineinhalbmal um die Erde führt. Mit den 108 Millionen Litern Tinte, die dafür gebraucht wurden, liessen sich 675 Millionen Kilometer zum Leuchten bringen - oder anders ausgedrückt: rund viereinhalb Mal die Entfernung von der Erde zur Sonne.

### Flache Keilform als Markenzeichen

Heute ist die flache Keilform das Markenzeichen des BOSS und dient zahlreichen Nachahmerpro-

dukten als Vorbild. Dabei entstand seine Stift-untypische Form - flach und geometrisch - damals eher zufällig: Der Industriedesigner und «Vater» des STABILO BOSS, Günter Schwanhäusser, entwarf und verwarf zahlreiche Varianten, ohne die revolutionäre Idee zu finden. Genervt schlug der Designer mit der flachen Hand auf seine Knetmasse. Et voilà: Da war sie, die markante Form!

### Verlässliche Marken-Qualität

Der bis heute anhaltende Erfolg des Leuchtmarkierers basiert auf seiner verlässlichen Markenqualität. Als einzigen Highlighter gibt es ihn inzwischen in neun aktuellen Leuchtfarben, nachfüllbar, und mit wasserbasierter Tinte für Paper, Copy und Fax. Eine stabile Strichführung in zwei Stärken sowie die hohe Offenlagerfähigkeit bei längerem Gebrauch machen ihn nach wie vor zu einem professionellen Partner für Schule, Uni und Office. Kurz: Mit diesem BOSS arbeitet jeder gern - ein Boss, den alle wollen!

### Wettbewerb - Boss wanted!

Zum Jubiläum veranstaltet STABILO ein grosses Gewinnspiel. Unter <http://boss-wanted.com/de/> kann jedermann herausfinden, was für eine Art Boss er ist und sein individuelles Büro einrichten. Es winken tolle Preise! Der Hauptgewinner darf sich sprichwörtlich als «Boss of Heaven» fühlen und 3 Tage lang in einem First-Class-Hotel im Engadin die Bündner Bergluft geniessen - Helikopterflug von Samedan ins Bergell und Dinner für 2 Personen im inklusive!

## Präsentieren Sie Ihre Räume im Internet in 3D



Ganzer Raum auf einem Bild, auch für den Druck



Interaktive Betrachtung im Internet

Schauen Sie sich die Beispiele an unter [www.panoramabilder.info](http://www.panoramabilder.info)

Ideal für Hotels, Restaurants, Immobilien, Laden, Mietobjekte, Neubauten...

ab CHF 300.00

Verlangen Sie eine Offerte:  
[kontakt@panoramabilder.info](mailto:kontakt@panoramabilder.info)



[www.panoramabilder.info](http://www.panoramabilder.info)

# 3VITO

Wein & Geschenke

100% WIR  
inkl. MwSt & Transport

weitere Produkte unter [www.3vito.ch](http://www.3vito.ch)



Primitivo Salento mit Nudeln

Preis pro Geschenk Fr. 24.80

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Primitivo Salento mit Spaghetti

Preis pro Geschenk Fr. 39.30

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Olivenöl, Balsamico, Nudeln  
Tomaten-Oliven-Sugo

Preis pro Geschenk Fr. 49.30

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Nero d'Avola Sicilia, Gemüserisotto  
Pilzpolenta

Preis pro Geschenk Fr. 51.20

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Teigwaren, Tomaten-Basilikum-Sugo  
Pilzpolenta, Bruschetta & Amaretti

Preis pro Geschenk Fr. 52.45

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Ripasso, Tartuf dolci, Honig / Champagner  
Senf, 4 Beerenkonfitüre

Preis pro Geschenk Fr. 63.80

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Sangiovese di Toscana  
Trüffelnudeln

Preis pro Geschenk Fr. 94.20

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Amarone, Ripasso, Gemüserisotto, 2 Streich-  
pasten (Oliven & Bruschetta)

Preis pro Geschenk Fr. 100.90

wir bestellen \_\_\_\_ St.



Amarone, Trüffelnudeln, Tomaten-Basilikum-  
Sugo Olivenöl mit weissen Trüffeln

Preis pro Geschenk Fr. 117.70

wir bestellen \_\_\_\_ St.

### Lieferadresse:

Name \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Preise inkl. MwSt. exkl. Transportkosten  
(ab Warenwert Fr. 500.- franko Domizil)

Versand ganze Schweiz

weitere Variationen auf Anfrage

Alle Geschenke sind in einem edlen schwarzen Geschenkkarton verpackt.

Lager: Perlex Handels AG

3VITO.ch Wein & Geschenke

Aarburgerstrasse 86

4618 Boningen

Tel. 032 675 42 61 / Fax 032 675 42 62

**NEU IN LUZERN • ANKAUF TÄGLICH • NEU IN LUZERN • ANKAUF TÄGLICH**  
**SOFORT BARGELD FÜR GOLD, SILBER, PLATIN**  
**BRILLANTEN UND LUXUSUHREN!** Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

**NEU IN LUZERN!** **ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-FR 9.30-18.30 UHR, SA 9.30-16.00 UHR**

Die Firma Juwelier Schöni & Co AG veranstaltet für Sie eine Wertschätzung sowie Ankauf Ihres Schmucks oder Altgoldes. Unsere Diamantgutachter bewerten Ihre Wertgegenstände unverbindlich und gratis. Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder, Silber-Bestecke, -Schalen, Münzen, Diamanten, Zahngold, Luxusuhren usw. Sie erhalten sofort Bargeld bei Ankauf!

**WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!**

ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)

Dringend gesucht! Diamant- und Erbschmuck  
Dringend gesucht! Ringe mit Edelsteinen und Diamanten  
Dringend gesucht! Antiker und moderner Schmuck und Ohrringe  
Wir bewerten Ihre Erbstücke kostenlos!  
Dringend gesucht! Goldschmuck jeglicher Art  
Dringend gesucht! Goldarmbänder und Ketten

**BRILLANT UND DIAMANTANKAUF**  
1 ct. Brillant bis zu 6.500.- Fr  
10 ct. Brillant bis zu 180.000.- Fr  
**ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN AUCH LOSE STEINE!**

**WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!**

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING  
VACHERON – AUDEMARS PIQUET – JAEGER LECOULTRE – OMEGA – BREGUET

**DRINGEND GESUCHT ECHT SILBER: Bestecke • Münzen Schalen • Leuchter ...und alles AUS ECHT SILBER!**

Wir kaufen alle alten und neuen ROLEX Uhren. Höchstpreise für Explorer, Submariner, Sea Dwyler GMT, Daytona, Milgauss, Day-Date min. 1.600 Fr bis zu 16.000 Fr. plus  
Dringend gesucht! Alte Patek Philippe mit Mond oder  
Für diese grosse Nautilus bis 24.000 Fr. Stahl-guter Zustand  
z.B. diese Patek Philippe Minimum 6.400 Fr. plus  
Alle Chronographen v. Breitling & ähnl. Uhren v. Omega Heuer LONGINES Sportmodelle

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

**IHR ARTIKEL WIRD KOSTENLOS GECHÄTZT! BEI ANKAUF ERHALTEN SIE SOFORT BARGELD!**

**JUWELIER SCHÖNI** ehemals Bijouterie PRETRE

**PILATUSSTRASSE 14 • LUZERN CITY**

# Wir machen Ihre Arbeit zum Erlebnis!

**Ein Job bei der Kantonspolizei ist spannend und vielseitig, aber auch sehr anspruchsvoll - Willy Monti von der Kantonspolizei Zürich gibt Auskunft.**

**ODI** Herr Monti, welches ist Ihre Zielgruppe bei der Rekrutierung von Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten?

Als moderner Dienstleistungsbetrieb in Sachen Sicherheit sucht die Kantonspolizei Zürich junge, motivierte Leute mit Potential aus den unterschiedlichsten Berufs- und Studiaausrichtungen.

**Welches sind die Aufnahme- und Anforderungsbedingungen, um in die Polizeischule aufgenommen zu werden?**

Von unseren Polizistinnen und Polizisten verlangen wir persönliche Reife, Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, geistige Beweglichkeit und gute Umgangsformen. Hinzu kommen Selbstbeherrschung, Belastbarkeit, körperliche Fitness sowie Teamfähigkeit. Deshalb stellen wir bereits im Auswahlverfahren hohe Ansprüche an die Bewerberinnen und Bewerber. Vor der Aufnahme in die Polizeischule durchlaufen sie ein mehrstufiges Auswahlverfahren mit diversen Prüfungen und Tests. Nebst psychologisch und sportmedizinischen Abklärungen wird unter anderem auch das Sprach- und Allgemeinwissen getestet. Unsere Aufnahmebedingungen sind:

- Schweizer Bürgerrecht
- Berufsabschluss mit eidg. Fähigkeitsausweis oder gleichwertige Ausbildung (beispielsweise Maturaabschluss)
- Guter Leumund
- Zwischen 20 und 35 Jahre alt
- Führerausweis Kat. B
- Bestehen der Eingangsprüfung
- Positive sportmedizinische Beurteilung
- Erfolgreiches Absolvieren eines Assessments, das Aspekte wie soziale Voraussetzungen, Gruppenverhalten,
- Eigenständigkeit und Durchsetzungsvermögen beleuchtet

**Welche Themenbereiche beinhaltet die Ausbildung in der Polizeischule und wie sind diese aufgebaut?**



**Willy Monti ist zuständig für die Personalgewinnung der Polizistinnen und Polizisten für das Korps der Kantonspolizei Zürich (Bild: zvg)**

Die Themenbereiche sind sehr vielschichtig. Es geht darum, mit den Polizeianwärterinnen und -anwärtern die fachlichen Grundlagen für ihre künftige Funktion als Polizistin oder Polizist zu erarbeiten sowie ihre physische und psychische Leistungsfähigkeit zu fördern. Dazu gehört aber auch, die Allgemeinbildung zu ergänzen und zu vertiefen, ihre Persönlichkeit in staatsbürgerlicher Hinsicht zu festigen und die sozialen Kompetenzen auszubauen. Die im Rahmen der Polizeischule vermittelten Fächer und Schulungsbereiche sind thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmt und in folgende Bildungsbereiche integriert:

- Allgemeinbildung und Recht
- Allgemeine Polizeifächer
- Sicherheit und Verkehr
- Kriminalistik

- Sport und Gesundheit
- Einsatztraining

Die theoretische Schulung, die Trainings und die praktische Arbeit nehmen inhaltlich aufeinander Bezug und richten sich nach dem Berufsbild der Polizistin, des Polizisten.

**Erhält man während der Polizeischule einen Lohn?**

Ja! Die Polizeischule ist eine der wenigen umfassenden und zertifizierten Ausbildung, die auch noch gut bezahlt ist. Je nach Alter bei Eintritt in die Polizeischule bezahlen wir monatlich brutto rund zwischen Fr. 5'000.- und Fr. 6'000.- und zusätzlich einen 13. Monatslohn.

**Ist der Polizeiberuf gefährlich?**

Die Polizei handelt im öffentlichen Interesse, hat Gefahren abzuweh-

ren, eingetretene Störungen zu beseitigen, Hilfe zu leisten, Straftaten zu verfolgen und auch Konflikte zu schlichten. Unter ganz bestimmten Umständen muss die Polizei auch Zwangsmittel einsetzen. Mit einer zielgerichteten und professionellen Aus- und Weiterbildung werden Polizistinnen und Polizisten auch für heikle und anspruchsvolle Aufgaben gut vorbereitet. Im Verhältnis zu den vielen Einsätzen, die durch Polizistinnen und Polizisten bei der Kantonspolizei Zürich tagtäglich geleistet werden, sind denn auch erfreulicherweise nur wenige Zwischenfälle zu verzeichnen, bei denen Mitarbeitende zu Schaden gekommen sind oder verletzt wurden. Statistisch gesehen trägt ein Zimmermann oder ein Dachdecker das grössere Risiko, bei der Ausübung seines Berufes verletzt zu werden.

**Wie sehen die Arbeitszeiten bei Ihnen aus? Kann man als Polizistin, als Polizist weiterhin seine Hobbies pflegen und seiner Vereinstätigkeit nachgehen?**

Nach der Ausbildung sind die Polizistinnen und Polizisten in den nachfolgenden ca. 4 - 5 Jahren in einen Schichtdienst eingeteilt. Dies hat nebst gewissen Unannehmlichkeiten auch viele Vorteile. Gerade unsere jungen Polizistinnen und Polizisten schätzen es sehr, ihren sportlichen Aktivitäten nachzugehen oder Ausflüge zu unternehmen während einer Zeit, in der andere arbeiten. Trotz Schicht- oder Pikettdienst ist es aber selbstverständlich weiterhin möglich, Hobbies auszuüben oder in einem Verein mitzuwirken.

**Wie wirkt sich der Polizeiberuf auf das Privatleben aus?**

Das Verhalten ausserhalb des Dienstes muss mit der Stellung einer Polizistin bzw. eines Polizisten vereinbar sein. Das heisst, man muss sich seiner gesellschaftlichen Stellung stets bewusst sein und die Vorbildfunktion auch in der Freizeit wahrnehmen.

**Welche Karrieremöglichkeiten bieten Sie?**

Je nach Eignung und Können, Erfahrung, Interesse und Leistung kann man es bei uns sehr weit

bringen. Und alt werden: Über 95 Prozent unserer Polizisten bleiben uns bis zur Pensionierung, also nicht selten 40 Jahre treu. Weshalb? Weil ihnen der Polizeiberuf so gut gefällt. Mit all seinen Sonnen- und Schattenseiten, aber vor allem mit seinen vielfältigen Möglichkeiten, die dieser Beruf bietet. Bei der Polizei wird es nie langweilig. Hinzu kommt eine gute Entlohnung und attraktive Sozialleistungen.

**Wo und für wie lange wird man nach Abschluss der Polizeischule zum Einsatz kommen und wie geht es danach weiter?**

Nach der Vereidigung leisten die Polizistinnen und Polizisten im Rahmen der erweiterten Grundausbildung für rund zwei Jahre Dienst bei der Flughafen-Einsatzabteilung. Nach dieser breit gefächerten Ausbildung wechseln Sie für zwei bis drei Jahre entweder zur Verkehrspolizei, zum Sicherheitspolizeilichen Einsatzdienst oder als Protokollführer/in zur Staatsanwaltschaft. Danach stehen Sie für ungefähr sechs Jahre als Allrounder/ in bei der Regionalpolizei im Einsatz. Im Anschluss daran stehen ihnen verschiedene Möglichkeiten offen, zum Beispiel bei der Kriminal- oder Sicherheitspolizei oder im Kommandobereich. Selbstverständlich werden auch immer wieder fähige und geeignete Vorgesetzte für die Linien und Fachführung gesucht. Bereits nach Abschluss der Grundausbildung besteht die Möglichkeit eine nebenamtliche Tätigkeit, beispielsweise als Schiessinstruktor oder als Hundeführer wahrzunehmen.

Überdurchschnittliche Fitness, Mut und Teamfähigkeit und ein «kühler Kopf» sind Voraussetzungen für die Aufnahme in die Einsatzgruppe Diamant. Eine Spezialeinheit, die bei besonders heiklen Aufgaben zum Einsatz kommt. ■

Weitere Infos:  
[www.kapo.zh.ch/jobs](http://www.kapo.zh.ch/jobs)

## Zuwanderung begrenzen!



In den **Ständerat**  
**Giezendanner**

[giezi-in-den-staenderat.ch](http://giezi-in-den-staenderat.ch)

Ueli Giezendanner wird u.a. unterstützt von: Aarg. Gewerbeverband, Aarg. Industrie- und Handelskammer, Eidg. Demokratischen Union, Schweiz. Nutzfahrzeugverband ASTAG, Perspektive CH, Auto Gewerbe Verband, Auto Schweiz, Autostrassenhilfe, Hauseigentümergeverband, Gastro Suisse, Aarg. Vaterländische Vereinigung.





# Bus- und Lieferwagenvermietung - Fahrzeugbau - Transportkühlung



**Gebr. Maurer Automobile GmbH**  
 Bahnhofmatten 2 5502 Hunzenschwil  
 Telefon 062 897 21 21 / Fax 062 897 20 02  
 E-Mail: wilma@bluewin.ch  
 www.gebrmaurer.ch

## Neuwagen - Vorführwagen - Occasionen

Marke/TYP	Km	1. Invs.	Preis	WIR	Marke/TYP	Km	1. Invs.	Preis	WIR
Hyundai Coupé 2.7V6 6-speed blau mét.	0	Neuwagen	24'500.-	30%	Hyundai Tucson 2.0 16V silber mét.	3000	16.05.2011	24'500.-	30%
Hyundai Grandeur 3.3 V6 GLS rot mét.	0	Neuwagen	33'500.-	30%	Hyundai Tucson 2.0 16V City Com. beige mét.	5500	15.11.2010	22'500.-	30%
Hyundai i30 1.6CRDI Swiss Plus schwarz mét.	0	Neuwagen	24'500.-	20%	Hyundai Coupé 2.0 16V silber mét.	25000	11.02.2009	20'500.-	30%
Hyundai i30 cw 2.0 Premium schwarz	0	Neuwagen	25'500.-	20%	Hyundai Sonata 2.0 CRDI Style grau mét.	22200	20.02.2009	25'500.-	30%
Hyundai ix35 CRDI Premium silber mét.	0	Neuwagen	41'500.-	20%	Hyundai XG350 3.5 V6 grün mét.	61582	15.06.2004	9'500.-	50%
Hyundai Sonata 2.4 16V GLS Style blau mét.	0	Neuwagen	25'500.-	30%	Hyundai Tucson 2.0 CRDI Premium blau mét.	37000	03.12.2008	21'500.-	30%
Hyundai Tucson 2.0 CRDI Premium silber mét.	0	Neuwagen	31'500.-	30%	BMW 7-er Reihe E38 740i V8 d'grün mét.	263620	01.01.1995	5'500.-	100%
Hyundai i30 cw 1.6 CRDI Style schwarz mét.	16000	24.01.2010	23'500.-	20%	Chrysler 300M 3.5 V6 24V silber	178044	20.06.2000	5'500.-	100%
Hyundai i30 cw 2.0 Premium blau mét.	4500	12.05.2011	25'500.-	20%	Opel Vectra Caravan 1.0 16V blau	107242	20.06.2005	12'500.-	30%
Hyundai Sonata 2.0 CRDI Style silber mét.	12995	14.08.2009	25'500.-	30%	Peugeot 307 Break 1.6 HDI grau mét.	96800	05.11.2004	11'900.-	50%
Hyundai Sonata 2.4 16V Style schwarz mét.	13800	04.01.2010	25'500.-	30%	Toyota Dyna 150 Wohnwagen weiss/grau	24800	20.01.2005	26'500.-	50%
Hyundai Terracan 2.9 CRDI silber mét.	12000	03.05.2007	27'500.-	30%	Mercedes-Benz Sprinter 313 3550 2.2 CDI /				
					Inkl. Alu-Brücke weiss	89000	23.09.2005	23'500.-	50%
					Mercedes-Benz Sprinter 313 CDI Kühlw. blau	299000	21.05.2004	21'500.-	50%

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

SWISS WAXMAKERS SINCE 1930

**SWISSVAX™**  
 HIGH PERFORMANCE CAR CARE  
 HAND MADE IN SWITZERLAND

SO PFLEGT MAN AUTOMOBILE™

**Swizöl ist ein komplettes Pflegesystem für Automobile.** In der Schweiz von Hand gefertigt und Dose für Dose abgefüllt. Das Erfolgsgeheimnis liegt in den beiden Komponenten Reinigungöl und Wachs, die keine Schleifmittel enthalten. Während herkömmliche Autowachse ca. 3–5 Vol.% Carnaubawachs aufweisen, enthalten Swizöl-Rezepturen mit 30–76 Vol.% eine der höchsten Konzentrationen auf dem Markt. Das **Resultat ist der tiefe, einzigartige Swizöl-Glanz.**

Swizöl-Wachse schützen hervorragend vor Umwelteinflüssen wie Vogel- und Insektenkot, Baumharzen, Flugrost oder saurem Regen und sind äusserst bequem und absolut wolkenfrei zu verarbeiten. Kein Wunder, dass Swizöl als **Hersteller für Rolls-Royce Motorcars, Spyker Cars, Lamborghini, Bugatti und Mercedes-Benz Classic** tätig ist. Überzeugen Sie sich selbst!

**Swizöl «Onyx»**  
Standardwachs mit 30 Vol.% reinem brasilianischen Carnaubawachs. Erzeugt auf allen Lacken einen wolkenfreien Glanz und abperlenden Schutz.  
Preis: CHF 96.00

**Swizöl «Mirage»**  
Premiumwachs mit 40 Vol.% reinem brasilianischen Carnaubawachs für erhöhten und dauerhaften Lackschutz, besonders im Winter und für Waschanlagen.  
Preis: CHF 146.00

**Swizöl «Shield»**  
mit PTFE für Antihaftung Durch den «Bratpfannen-Effekt» bleiben Schmutz und Insekten nur schwer haften. (inkl. Paint Rubber und Quick Finish)  
Preis: CHF 215.00

**Swizöl «Opaque»**  
Wachs schützt matte Lacke-Oberflächen hervorragend vor Umwelteinflüssen wie Vogelkot, Insekten, Regen, Salz sowie fettigen Fingerabdrücken.  
Preis: 199.00

**Swissvax «Zuffenhausen»**  
Premium wax with over 40% by vol. of Brazilian Carnauba for the two-component coatings on modern Porsche vehicles.  
Preis: 149.00

**Swizöl «Blau-Weiss»**  
Kompromisslos auf BMW-Lacke abgestimmtes Spezialwachs. Hohe Standfestigkeit und maximaler Glanzgrad vor allem auf heiklen dunklen Lacken.  
Preis: CHF 149.00

**Swizöl «Concorso»**  
Concoursuwachs der preisgekrönten Klassiker für tief spiegelnde und satt glänzende Oberflächen mit 50 Vol.% reinem gelben brasilianischen Carnaubawachs.  
Preis: CHF 246.00

**Swizöl «Mystery»**  
Ursprüngliche Geheimrezeptur des Firmengründers mit 55 Vol.% reinem Grade-One-Carnaubawachs für extremen Glanzeffekt auf von Hand gewaschenen Lacken.  
Preis: CHF 599.00

**P Dalton's «Crystal Rock»**  
State-of-the-Art-Wachs mit 76 Vol.% reinem brasilianischen Carnaubawachs. Entwickelt mit und für Paul Dalton, den weltweit berühmtesten Automobilzubereiter aus England.  
Preis: CHF 1'100.00

**Swizöl «Entry Collection»**  
Ihr perfekter Einstieg für die ersten 10–20 Swizöl-Erlebnisse, die an Ihrem Automobil eine Sensation auslösen.  
Preis: zzgl. CHF 177.00 zum Wachs Ihrer Wahl (s.o.)

**Swizöl Lederpflege-Set**  
Leather Cleaner zur effektiven Lederreinigung. Leather Milk zur Erhaltung der Feuchtigkeit-balance des Leders. Mit UV-Schutz.  
Preis: CHF 89.00

**Swizöl «Master Collection»**  
Unser gesamtes Know-how für die perfekte Automobilpflege: Lack, Leder, Holz, Kunststoffe, Vinyl, Glas, Speichen- und Leichtmetallräder.  
Preis: zzgl. CHF 620.00 zum Wachs Ihrer Wahl (s.o.)

**Swizöl «Discovery Kit»**  
inkl. 50 ml Swizöl-Wachs «Onyx», Cleaner Fluid Regular und Medium, Nano Express – Reinigung & Glanz in einem Arbeitsgang.  
Preis: CHF 149.00

**Swizöl entdecken!**  
Fordern Sie kostenlos das 72-seitige Swizöl-Handbuch an!

**SWISSVAX SCHWEIZ**  
 SWISSVAX AG - CH-8117 FÄLLANDEN - TEL. 0840 850 850 - WWW.SWIZOL.CH

# Richtig pflegen: Freude und Wert erhalten

**Ein schönes, gepflegtes Auto macht Freude und durch die richtige sowie regelmässige Automobilpflege bleibt diese Freude lange erhalten. George Weidmann, CEO Swissvax AG, erklärt beim Interview mit WIR IM AARGAU, worauf es beim Pflegen ankommt und warum Swizöl dazu erste Wahl ist.**

Herr Weidmann, pflegen Sie selbst Ihr eigenes Auto regelmässig mit Swizöl-Produkten?

Selbstverständlich pflegen wir unsere Automobile regelmässig mit Swizöl – so wie es die Familie seit 80 Jahren tat und tut. Neben modernen Automobilen der Marken Porsche, Mercedes-Benz, Bentley und Rolls-Royce ist die Pflege unserer verschiedenen Klassiker ein gemeinsames Hobby.

Ihre im oberen Preissegment angesiedelten Produkte bekommen in Tests meist Bestnoten. Was macht den Unterschied zu anderen Produkten aus?

Ja, die Unterschiede sind erheblich. Im Unterschied zu herkömmlichen Polituren enthalten Swizöl-Wachse keine Schleifmittel und können so bedenkenlos auf allen Lackierungen aufgetragen werden, sogar im direkten Sonnenlicht. Die Wachse werden direkt mit der Handfläche aufgetragen und hinterlassen keine weissen Ränder auf



George Weidmann, CEO Swissvax AG (Bild: zVg)

Gummi und an Kanten. Für unsere Wachse verwenden wir nur reines, brasilianisches Grade No. 1 Carnaubawachs, das härteste und transparenteste Naturwachs der Welt. Im Unterschied zu herkömmlichen Polituren – die Lackoberflächen lediglich glänzend polieren, während die unteren Lackschichten trockener und trockener werden und langsam «aushungern» – geben die mit öligen Extrakten von Passionsfrüchten, Orangen, Avocados und Vanille angereicherten Swizöl Carnauba-Rezepturen der Lackierung verloren gegangenen Tiefenglanz zurück. Als Manufaktur werden sämtliche Wachse von Hand in Fällanden gefertigt und abgefüllt.

Woraus besteht das Swizöl-Sortiment?

Swizöl verfügt über eine der breitesten Pflegeproduktpaletten für Automobile an. Für Lack, Felgen und Reifen (auch Weisswand), Metalle wie Chrom, Nickel, Aluminium und Magnesium, Edelhölzer, Kunststoffe, Textilien, Cabriolettdächer und Leder. Vor allem im Lederbereich – der von den meisten Pflegegemittelherstellern stiefmütterlich behandelt wird – verfügt Swissvax über eine hohe Kompetenz. Neben der Leder-Reinigung und -Pflege bietet Swissvax auch Ledertönungen an, mit denen sich abgeriebene Sitzflanken wieder reparieren lassen oder Leder-Softener gegen verhärtete Leder, Produkte zur permanenten Schimmelbeseitigung sowie Lederversiegelungen gegen Jeans- und Kleiderabfärbungen auf hellen Ledern.

Reicht es nicht, das Auto durch die Waschanlage zu fahren?

Nein, für eine perfekte Erscheinung im direkten Sonnenlicht reicht das nicht. Die Waschstrasse mit Textilfasern (aber nicht mit Nylonbürsten!) ist eine praktische Pflege für Zwischendurch. Die verwendeten Flüssigwachse und Waschkonservier hinterlassen jedoch mit der Zeit einen Film, die Felgen werden mit Zeit nicht mehr gänzlich sauber und auch im Heckbereich sowie verschiedenen Ecken und Karosseriefalten bleibt Schmutz

zurück. Für die Automobilkosmetik gelten die gleichen Regeln wie bei der Gesichtskosmetik: Zuerst wird der Lack gereinigt, anschliessend erst gepflegt. Swizöl Cleaner Fluid reinigt Lackierungen ohne Schleifmittel. Altes Wachs, Ablagerungen von saurem Regen, Baumharze usw. werden entfernt. Anschliessend wird die nun saubere Lackierung mit Swizöl Wachs versiegelt.

Gibt es typische Fehler bei der Fahrzeugpflege?

Natürlich gibt es die. Es beginnt schon bei der Wagenwäsche. Nie in der prallen Sonne waschen (sonst entstehen Kalkflecken, die sich kaum mehr entfernen lassen), nicht mit einem Schwamm waschen (denn wie gut Sie ihn auch auswaschen, es bleiben immer kleine Quarzsandkörnerchen zurück, die für diese hässlichen Micro-Waschkratzer verantwortlich sind), Automobil nie mit einem Hirschleder trocknen (Hirschleder entfernen die Wachsschicht und nehmen ebenfalls Quarzsandkörnerchen auf). Beim Polieren z.B. keine kreisende Bewegung ausführen sondern immer nur gerade Bewegungen wählen – sonst setzen sich alle Ablagerungen im Zentrum des Applikator-Pads ab, was zur Wolkenbildung führen kann.

Was bringt die intensive Fahrzeugpflege ausser purer Schönheit?

Ja, die richtige und regelmässige Automobilpflege erhöht nicht nur die Freude an Ihrem Automobil, sondern verlängert sie auch. Und was Sie für die «Haut» Ihres Automobils tun, macht sich garantiert bezahlt. Durch eine lange Lebensdauer (mit sehr ansprechender Optik) mit viel gemeinsamen Kilometern und einem bedeutend höheren Wiederverkaufswert. Regelmässig gepflegte Automobile erzielen Spitzenpreise.

Wenn ich wenig Zeit habe – kann ich mein Auto zur Pflege zu Ihnen bringen?

Wir alle schätzen gepflegte Automobile, doch die damit verbun-

Swissvax bietet das berühmte 72 Seiten starke «Handbuch für die hochwertige Fahrzeugpflege» auf ihrer Webseite kostenlos an – entweder als Download oder als gebundenes Handbuch per Post.



dene Zeit für das makellos Schöne auf Rädern kann aus verschiedenen Gründen nicht immer selbst investiert werden. Auf ein swizöl-gepflegtes Automobil müssen Sie dennoch nicht verzichten. Nutzen Sie die qualifizierten Dienste unseres Swissvax Car Care Centers in Fällanden bei Zürich und geben Sie Ihren «mobilen Schatz» in sorgsame und versierte Hände. Autos putzen kann gemeinhin jeder, aber das von uns praktizierte «Detailing» – wie es in der internationalen Fachwelt bezeichnet wird – unterscheidet sich davon erheblich. Die Kosten belaufen sich dabei in der Regel zwischen CHF 590.- und CHF 2'500.-. Ein «Paint Protection System» zum sofortigen Schutz für Neuwagen kostet CHF 390.-, was sehr zu empfehlen ist, da die meisten Automobile ab Werk nicht versiegelt sind. ■



Wer keine Zeit für die Wagenpflege hat, gibt seinen «mobilen Schatz» zum Detailing im Swissvax Car Care Center in Fällanden (Bild: zVg)



## Top-Occasionen von privat



Lexus RH 400h Edition

1. Inverkehrsetzung: Jg. 03/2009  
Farbe: grau met.  
34'000 km  
NP: Fr. 95'000.-  
VP: Fr. 51'300.- (davon 3000 WIR)



Lexus RH 450h Edition

1. Inverkehrsetzung 12/2010  
Farbe: weiss  
8700 km  
NP: Fr. 105'000.-  
VP: Fr. 88'000.-

Weitere Infos und Probefahrt: Aarauer Zeitung GmbH, G. Nica, Tel. 062 823 83 88, Mobile 079 234 14 85

## LUCIANI - Büro für Inkassodienste

**Wir sind Ihr kompetenter Partner für das Inkasso Ihrer Forderungen. Wir machen Forderungen zu Bargeld!**

- Inkasso-Beratung
- Bonitätsaufkünfte
- Aussergerichtliche und gerichtliche Inkasso-Dienstleistungen
- Verlustschein-Inkasso
- Aussergerichtliche und gerichtliche Vertretungen
- erfolgreich seit 1991

Verlangen Sie unsere Offerte, wir werden Sie überzeugen!

LUCIANI  
Büro für Inkassodienste  
Kirchgasse 24, 5600 Lenzburg

Telefon 062 891 77 39  
E-Mail info@lino.ch  
Internet www.lino.ch

# Gestatten, Prius der Dritte!

**Die dritte Generation des Toyota Prius überzeugt durch nochmals deutlich verbesserte Verbrauchswerte und eine Fülle neuer Technologien zum sparsamen Umgang mit Treibstoff, für mehr Komfort und mehr Sicherheit.**

**ODI** Die Reduzierung von Emissionen spielte beim neuen Prius in jedem Bereich der Fahrzeugentwicklung eine Hauptrolle. So wurde von der Produktion über den Betrieb des Fahrzeugs bis zum späteren Recycling auf geringeren Energie- und Ressourcenbedarf geachtet. Besonderes Augenmerk richteten die Techniker auf die Weiterentwicklung des Hybridsystems. Insgesamt 90 Prozent davon wurden neu entwickelt. Der neue Verbrennungsmotor leistet 72 kW/98 PS. Durch den grösseren Hubraum konnte das Gesamtdrehmoment gesenkt werden («downspeeding»). Das höhere maximale Drehmoment des neuen Verbrennungsmotors hilft dabei, den Verbrauch auch bei Überlandfahrten und höheren Geschwindigkeiten noch weiter abzusenken. Zudem benötigt der Motor nun weniger Treibstoff im Kaltlauf. Im amerikanischen Zyklus kommt der Prius mit einer Gallone Benzin 50 Meilen weit und ist als SULEV (Super Ultra Low Emission Vehicle) und AT-PZEV (Advanced Technology



Die Windschlupfrigkeit des Prius wurde nochmals verbessert (Bild: zVg)

Partial Zero Emission Vehicle) eingestuft.

#### Mehr Effizienz

Insgesamt sind die Hybrid-Komponenten des neuen Prius deutlich kompakter und wiegen etwa 20 Prozent weniger als bisher. Zu mehr Effizienz trägt eine neue elektronische Steuerung bei, die die Energierückgewinnung beim Bremsen maximiert. Durch die neue Form der Hybridbatterie konnte auch der Gepäckraum vergrössert werden. Der Fahrer hat im neuen Prius die Wahl zwischen

vier unterschiedlichen Fahrmodi. Neben dem Standard-Fahrmodus und dem rein elektrischen Betrieb, den der Prius als echter Vollhybrid weiterhin bietet, stehen ein Power-Modus und der besonders ökologische Eco-Modus zur Wahl. Im elektrischen Betrieb wird das Fahrzeug lediglich vom 59 kW/80 PS starken E-Motor angetrieben. So kann der Prius Kurzstrecken von bis zu einer Meile (etwa 1,6 Kilometer) emissionsfrei zurücklegen. Der neue Prius absolviert den Standardsprint von 0 auf 100 Stundenkilometer in 9,8 Sekunden.

#### Hervorragende cW-Werte

Das Design des neuen Prius behält die markante, aerodynamisch günstige Linienführung der aktuellen Generation bei und bereichert sie durch ausdrucksstarke Details um einen Schuss Emotion. Das erklärte Ziel der Entwickler war es, die schon hervorragende Windschlupfrigkeit des bisherigen Prius (cW-Wert 0,26) weiter zu verbessern und dabei ein Fahrzeug zu gestalten, das auf den ersten Blick als Prius erkennbar ist, aber mehr Raum und ein attraktives, modernes Äusseres bietet. Der Prius ist

4460 mm lang, 1745 mm breit und 1491 mm hoch. Durch intensive Detailarbeit gelang es, den Luftwiderstandsbeiwert cW auf 0,25 zu drücken.

#### Nutzung von Sonnenenergie

Neben dem neuen Hybridantriebssystem und der verbesserten Aerodynamik sorgen weitere neue, innovative Komponenten für sparsamen Umgang mit Kraftstoff. Dazu gehört das neue Solar-Glasschiebedach, dessen Kollektoren Energie für den Betrieb des Lüftungssystems liefern. Die Nutzung der Sonnenenergie ermöglicht es, die Luft bei parkendem Fahrzeug zirkulieren zu lassen. Dadurch sinkt die Raumtemperatur im Inneren des Fahrzeugs, und die gleichfalls neue, elektrische Klimaanlage kann mit geringerem Energieeinsatz arbeiten.

#### Sicher und sparsam

Die dritte Generation des Prius baut auf einer Plattform auf, die auf Sicherheit und Komfort hin optimiert wurde. Ziel der Entwickler war es, weltweit die jeweils besten Sicherheitsstandards zu erreichen. Der neue Prius überzeugt durch deutlich verbesserte Verbrauchswerte und neue Technologien zum sparsamen Umgang mit Treibstoff. Er begnügt sich mit durchschnittlich 3,9 l/100 km, der CO<sub>2</sub>-Ausstoss beträgt 89 g/km. ■



Nichts ist unmöglich. Toyota



**Emil Frey AG**  
**Autocenter Safenwil**  
Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88  
www.emil-frey.ch/safenwil

## Idealer und sicherer Begleiter für Familien

**Aufgrund der anhaltenden Nachfrage hat Toyota beschlossen das im März lancierte Sondermodell Verso «family» mit 1,8-Liter-Motorisierung und ab 30'990 Franken (inkl. Cash Bonus) bis Ende 2011 zu verlängern. Mit der Mehrausstattung und dem Cash Bonus ergibt sich ein Kundenvorteil von 9'100 Franken.**

**ODI** Die dritte Generation des 4,44 Meter langen Kompaktvans Verso hat sich mit seinem variablen Innenraum als idealer Begleiter für Familien, Alltag und Freizeit etabliert. Jetzt wird die beliebte Version Linea Luna mit 1,8-Liter-Motor als Sondermodell «family» auch mit fünf Sitzplätzen angeboten, statt dem ansonsten serienmässigen Toyota Easy Flat-7-System mit sieben Sitzplätzen. So erhöht sich der Laderaum um rund 44 Liter auf 484 Liter Inhalt und dem Kunden steht ein zusätzliches Ablagefach zur Verfügung.

#### Zusätzliche Ausstattung

Nebst dem veränderten Innenraum-Layout profitiert der Kunde beim Verso «family» von zusätzlichen Ausstattungs-Elementen:

elektronische Parksensoren vorne und hinten, ein an den vorderen Kopfstützen montiertes Unterhaltungssystem mit zwei abnehmbaren 7-Zoll-Bildschirmen, dunkel getönte hintere Scheiben und eine hintere Stossstangenabdeckung zum Schutz vor Schmutz und Kratzern. Für individuelles Aussehen sorgen 16-Zoll-Leichtmetallfelgen in speziellen Design. Zur serienmässigen Ausstattung des Verso «family» gehört eine manuelle Klimaanlage. Der Sicherheit dienen 7 Airbags, aktive Kopfstützen und die Fahrdynamik-Regelung VSC+.

#### Ein sicherer Begleiter

Der Toyota Verso ist nach Angaben der europäischen Sicherheitsorganisation Euro NCAP das sicherste Fahrzeug 2010 im MPV-Segment. Der Verso erreichte die höchste kombinierte Wertung aller vier Kategorien im Euro NCAP Testverfahren und übertraf die für eine Fünf-Sterne-Wertung erforderliche Mindestpunktzahl deutlich.

#### Fahrvergnügen bei tiefem Verbrauch

Technisch profitiert das Sondermodell «family» wie alle Verso-Modelle von der Antriebstechnik Toyota Optimal Drive. Bei souverä-

ner Motorleistung (147 PS und 180 Nm bei 4000/min) steht dieser für reduzierten Verbrauch und tiefere Emissionswerte. Mit manuellem 6-Gang-Schaltgetriebe verbraucht der 1,8-Liter-Benziner 7,0 l/100 km (162 g/km CO<sub>2</sub>). Mit dem auf Wunsch erhältlichen, stufenlosen Multidrive S-Getriebe (Fr. 37'190.-) beträgt der Mixverbrauch des Verso «family» 7,1 l/100 km (164 g/km CO<sub>2</sub>).

#### Garantie- und Serviceleistungen

3 Jahre oder 100'000 km Werksgarantie (es gilt das zuerst Erreichte); 3 Jahre Toyota Assistance (europaweite Mobilitätsgarantie); 12 Jahre gegen Durchrostung.

#### 3 Jahre oder 45'000 km

#### Gratiservice

Während der ersten 3 Jahre oder 45'000 km (es gilt das zuerst Erreichte) wird jeder Toyota dank

dem umfangreichen Gratisservice-Paket kostenlos und gemäss Wartungsplan beim Toyota Partner gewartet. Dies schliesst auch die gesetzliche Abgaswartung sowie sämtliche Betriebsstoffe (mit Ausnahme von Benzin und Diesel) ein.

#### Aktuelle Angebote

Jetzt von den «Nichts ist unmöglich»-Angeboten profitieren! ■



Toyota Verso als Sondermodell «family» mit fünf Sitzplätzen (Bild: zVg)

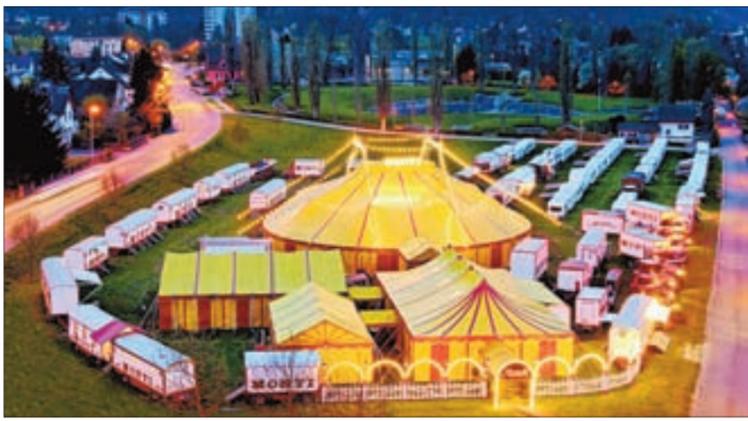
# Einzigartig – in jeder Beziehung!

**1985 startete der in Wohlen beheimatete Circus Monti auf seine erste Tournee. Gründer Guido Muntwyler – ursprünglich Lehrer und später leidenschaftlicher Clown - liess sich mit der gesamten Familie auf ein Abenteuer ein. Heute ist das zirkensische Unternehmen fester Bestandteil auf der Kulturagenda der gesamten Deutschschweiz. Johannes Muntwyler hat das Erbe seines 1999 verstorbenen Vaters übernommen und schreibt die Aargauer Erfolgsgeschichte weiter.**

**URSULA BURGHERR** Den Tross des Aargauer Circus Monti unterwegs zu sehen, ist ein Erlebnis. Über 100 Fahrzeuge schleppen tonnenweise Material von einem Standort zum anderen. Innerhalb weniger Stunden entsteht eine Zeltstadt mit beeindruckendem Ausmass inklusive Strom- und Wasserversorgung. Einen knappen Monat gastiert der Zirkus bis Mitte Oktober auf dem Kasernenareal in Zürich. 60 Personen gehören zum Team, 21 davon sind Artisten und Musiker, die restlichen ziehen im Hintergrund die Fäden. Kaum zu glauben, dass dieses erfolgreiche Unternehmen einmal mit dem – für Schweize-



Direktor Johannes Muntwyler (zVg)



Der Circus Monti auf der Amphiwiese in Windisch (Bild: zVg)

rische Verhältnisse sowieso – gewagten Plans des Schweizer Lehrers Guido Muntwyler angefangen hat, der seinen sicheren Berufsstand als Lehrer für den Traum seines Lebens aufgab: als Clown in der Manege zu stehen. Beispielslos auch, wie die gesamte Familie an einem Strick zog, mit viel Wagemut und innovativen Ideen allen Rückschlägen trotzte und gemeinsam dafür sorgte, dass ihr kleiner lokaler Betrieb zu einem national gepriesenen und zweimal mit dem Prix Walo ausgezeichneten Kultur-event wurde.

## Neue Wege

1999 verstarb Monti-Gründer Guido Muntwyler unerwartet früh. Mit seinem Ableben ging die Leitfigur des Aargauer Zirkuswesens verloren, welche mit einer unorthodoxen und doch erfolgreichen Karriere für die Träume vieler Normalbürger stand. Doch Monti wäre nicht das was er heute ist, ohne starken familiären Hintergrund. Sohn Johannes Muntwyler ist in seine Aufgabe als Direktor hineingewachsen. Ganze 20 war die-

ser gewesen, als sich die Familie entschloss auf den eigenen Zirkus zu setzen. Und er stürzte sich mit Feuereifer in das Projekt. Schaffte es dank seinem Engagement, das Erbe im Sinne seines Papas weiterzuführen und hat es heute, mit 47, zu einem im ganzen Land von sich Reden machendem Unternehmen ausgebaut.

## Gesamtkunstwerk

Mit der Idee, Zirkusnummern mit Theaterelementen zu einem Gesamtkunstwerk zu verweben, begaben sich die Muntwylers Anfang der Neunzigerjahre auf Neuland. Erlebniszirkusse wie Cirque du Soleil waren hierzulande noch unbekannt. Den Anfang machte Monti mit dem Puppentheater Bleisch; es folgten namhafte Regisseure wie Dimitri, Ueli Bichsel, Adrian Meier und Mark Wetter, die jedes Jahr ein eigenwilliges, mit Überraschungen gespicktes Programm für Monti konzipierten und akrobatischen Meisterleistungen mit einer Geschichte oder einem Thema verbanden. Für dieses Jahr konnte Rico Grandjean gewonnen

werden. Im aktuellen Programm «monti 2011 – en bloc!» wird das Publikum in eine urbane Grossstadt entführt. Artisten bewegen sich spielend, jonglierend, fahrend und fliegend durch pulsierende Strassenwelten, vorbei an überraschenden Nachbarn. Wie jedes Jahr wurde die Musik für jeden einzelnen Manegendarsteller speziell komponiert. Einzigartigkeit in jeder Beziehung ist es – was den Circus Monti ausmacht. Die laufende Tournee war bisher ein voller Erfolg. Diese wird Ende Oktober in Wettingen zu Ende gehen.

## Das Abenteuer geht weiter

Für Nachfolge ist gesorgt. Auch die Söhne von Johannes Muntwyler wurden früh vom Zirkusfieber gepackt. Tobias Muntwyler (18) feiert heuer bereits sein 10-jähriges Manegenjubiläum und zeigt - trotz KV-Ausbildung - zusammen mit Jonas Egli eine faszinierende Diabolo-Darbietung. Mit vollem Engagement, Disziplin und viel Freude bewältigt er seine Doppelfunktion, die meistens in 18-Stunden-Tagen mündet. Mario Muntwyler (15) jongliert derweil riskant mit Keulen und Ringen. Und auch Papa Johannes Muntwyler hat neben der vereinnahmenden Funktion als Zirkusdirektor einen Auftritt - und präsentiert eine atemberaubende Säbelbalance. Der Circus Monti wird weiterhin Geschichte schreiben und nimmt das Publikum auf seine Abenteuerreise mit.

## Gastspiel in Wettingen

Vom 28. bis 30. Oktober 2011 gastiert Monti in Wettingen, Zirkuswiese. Weitere Infos und Vorverkauf: Telefon 056 622 11 22 oder [www.circus-monti.ch](http://www.circus-monti.ch)



Mario Muntwyler (Bild: zVg)



Tobias Muntwyler (unten) und Jonas Egli in action (Bild: zVg)

## «Ich bin der Papa unserer Band»

**Die Exciting Jazz Crew ist die traditionsreichste Big Band des Kantons Aargau. Gegründet wurde Sie 1972 von Heiner Hurni aus Gipf-Oberfrick. Der 72-Jährige ist die Seele der 20-köpfigen Musikertruppe, gab in deren Anfängen als musikalischer Leiter den Ton an und sorgt heute noch am Baritonsaxophon für den mitreissenden Sound.**

**URSULA BURGHERR** 2012 kann die Exciting Jazz Crew ihr 40-Jahre-Jubiläum feiern und ist damit die älteste Big Band des Aargaus. Fast alle der 20 Mitglieder kommen aus dem Kanton. So Sängerin Erika Heimgartner, Hunzenschwil, die der Band mit ihrer Powerstimme ein ganz besonderes Kolorit verleiht. Profi-Bassistin Laura Cesar, welche in Toronto Musik studierte, lebt heute in Büttikon. Sie spielt im Wechsel mit Lisa Scannell aus Wohlen, die sich ihre Sporen an Ausbildungsstätten in Boston und Hollywood abverdiente und heute viel gefragte Musikern in zahlreichen bekannten Formationen ist (z.B. Bo Katzman). Zum Segment der Profis in der Band gehören auch der heutige Leader



Spielfreude seit bald 40 Jahren - die Exciting Jazz Crew (Bild: zVg)

Markus Engler, Martin Meyer an den Drums und Ingo Ganter an der Lead-Trompete. Alle anderen sind leidenschaftliche Amateurmusiker, die sich durch ihr grosses Können auszeichnen. Das Repertoire der Exciting Jazz Crew umfasst vorwiegend Kompositionen der Vierziger-

bis Siebzigerjahre (Count Basie, Duke Ellington, Thad Jones, Miles Davis etc.), die zum Teil neu arrangiert wurden. Bandgründer Heiner Hurni ist als einziges Mitglied seit den Anfängen mit dabei. «Es wird zunehmend schwieriger, im grossen Angebot von professionellen

Jazzmusikern zu bestehen», erzählt er, «aber unsere Spielfreude liess uns bisher immer weitermachen und wir sind alle total motiviert bei der Sache.» Die Exciting Jazz Crew ist mehr als ein Geheimtipp in der regionalen Szene. Dreimal begeistern sie das Publikum an der Badenfahrt. 2010 konzertierten sie am Big-Band-Festival in Dietikon, an dem auch das legendäre Glenn Miller Orchestra swingte. Ansonsten erfreuen sie ihre Zuhörerschaft mit kleineren Auftritten wie zum Beispiel am 26. Juni 2011 in der Arena in Möhlin oder am 25. August 2011 im Gartenrestaurant des Hotel Linde in Fislisbach. Die Band lässt sich immer wieder durch die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Jazzgrössen inspirieren und hat bereits fünf Tonträger veröffentlicht. Auf der CD 'Es lo que quiero' wirkt Jürg Morgenthaler als Special-Guest mit. Die sechste CD ist soeben fertig gestellt und soll am Jubiläumskonzert in Fricks Monti getauft werden. Geprobt wird wöchentlich in Umiken. Im Management macht sich vor allem Posunist Hanspeter Neuhaus aus Baden-Dättwil für Auftrittsmöglichkeiten stark. Drahtzieher im Hintergrund

ist und bleibt aber Heiner Hurni. «Ich bin der Papa unserer Band», lacht er. In seinem Archiv hütet er eine Vielzahl von wertvollen Originalnoten wie einen Schatz. Der ehemalige Radioelektriker verfügt über ein privates Tonstudio, in dem er auch Aufnahmen der Exciting Jazz Crew bearbeitet und stellt auch die Verstärkeranlage für Konzerte zur Verfügung. Er ist der Kitt, der die traditionsreichste Aargauer Big Band zusammenhält. Weitere Infos unter : [www.ejc.ch](http://www.ejc.ch)



Bandgründer Heiner Hurni (Bild: zVg)

# Namen für Programme – Wahlen für die künftige Richtung

**Wenn am 23. Oktober 2011 die Wahlergebnisse für die 15 Nationalrats- und zwei Ständeratssitze des Kantons Aargau bekannt sind, wird man auch wissen, in welche Richtung sich die Schweiz künftig entwickeln wird.**

**Marcel Suter** Für den Kanton Aargau wollen die nächsten vier Jahre nicht weniger als 280 Personen im Nationalrat politische Arbeit für unser Land leisten. Dazu wurden 22 Listen eingereicht. Im Vergleich zu den Wahlen vor vier Jahren entspricht dies einer markanten Erhöhung des Interesses einerseits, aber auch der Aufsplitterung von zunehmend kleineren und neuen Parteien. 2007 waren es 18 Listen mit 239 Kandidatinnen und Kandidaten.

### SVP zittert um Ständeratssitz

Für die beiden Aargauer Ständeratssitze kandidieren zwei Frauen und neun Männer. Die Bisherige Christine Egerszegi-Obrist, Mellingen (FDP.Die Liberalen) steuert die zweite Amtsperiode im Stöckli an und sieht sich einer massiven Konkurrenz ausgesetzt. Den Sitz des zurücktretenden Ständerats Maximilian Reimann soll für die SVP der seit 20 Jahren im Nationalrat tätige Unternehmer Ueli Giezendanner aus Rothrist verteidigen. Die Nominierung der Sozialdemokratin Pascale Bruderer war für die Genossinnen und Genos-

sen die logische Konsequenz ihrer politischen Laufbahn. Die 34-jährige Parlamentarierin hat es im vergangenen Jahr als Nationalratspräsidentin ausgezeichnet verstanden, ihre Funktion als vorzeitigen Wahlkampf zu nutzen und sich in allen Bevölkerungskreisen zu positionieren. Dass Bruderer auch von Wirtschaftsverbänden und Unternehmern Unterstützung findet, verdankt sie wohl nicht ihrer Parteizugehörigkeit, sondern ihrer Popularität und der Generation, die sie vertritt.

Auch wenn die 2002 erstmals in den Nationalrat gewählte Bruderer als Aargauer Aushängeschild bei allen Umfragen Höchstwerte erreicht, wäre ihre Wahl im ersten Wahlgang das Salz in der Suppe dieser Aargauer Ständeratswahlen. Dann würde nämlich die bürgerliche Zweiervertretung von FDP und SVP gesprengt und ein erster Teil der viel zitierten «Richtungswahlen 2011» Wahrheit. Ueli Giezendanner setzt auf die Nähe zum Volk und das Argument, die Anliegen der Schweizerinnen und Schweizer am ehesten zu vertreten. Seit er im eidgenössischen Parlament sitzt, hat er jede neue und jede Erhöhung von Gebühren und Steuern bekämpft. Giezendanner ist mit Überzeugung gegen einen Beitritt zur EU und geht gerade mit der finanziellen Lage einiger EU-Länder hart ins Gericht. Der ausgewiesene Verkehrspolitiker will für

die Unabhängigkeit der Schweiz einstehen und mit seinen Thesen die Richtung der Schweiz mitgestalten. Auf ihr Herz und ihren Verstand setzt die bisherige Ständerätin Christine Egerszegi. Sie darf auf den Bisherigen-Bonus zählen und auf die Glaubwürdigkeit der FDP-Politik hoffen.

### Kaum Aussenseiter-Chancen

Im Schatten des Dreierwahlkampfes Giezendanner-Egerszegi-Bruderer geht es bei den übrigen Kandidaten um Hoffnung, Stimmenzahl, Rang und Ehre. Der Grüne Geri Müller, der CVP-Mann und Gewerbeverband-Präsident Kurt Schmid und der bisherige SVP-Nationalrat Lieni Füglistaller müssen wohl auf eine Sensation hoffen. Alle drei sind renommierte Politiker und sie werden auf dem Stimmzettel mit zwei Linien für die eine oder andere «Wahl der Alternative» sorgen. Die wählerstärkste SVP kommt ohne, dass die Partei Füglistallers Kandidatur unterstützt, eigentlich zu einer Zweierkandidatur. Ob Füglistaller seinem «Parteifreund» Ueli Giezendanner Stimmen kostet, wird wohl immer Spekulation bleiben. Die weiteren Aargauer Ständeratskandidaten sind René Bertschinger, Henschiken (Familiä-Partei), Roland Bialek, Buchs (EVP), Pius Lischer, Oberrüti (Parteifrei.ch), Samuel Schmid, Biberstein (SLB) und Peter Schuhmacher, Wettlingen (GLP).

	1971	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
Anzahl Sitze	14	14	14	14	14	15	15	15	15	15
SVP	2	2	2	2	3	3	3	5	6	6
SP	3	4	4	4	3	2	3	3	3	3
CVP	3	3	4	4	3	2	2	3	2	3
FDP	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Grüne	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1
EVP	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
LdU	2	1	1	1	1	1	1	0	0	0
FPS	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0
Rep	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Aargauer Nationalratssitze seit 1971

## Nationalrat: SVP im Visier

**Marcel Suter** Die SVP stellt mit sechs Nationalräten die mit Abstand stärkste Aargauer Delegation in Bundesbern. Zwar rechnet sich die Partei reelle Chancen auf einen Sitzgewinn aus, nur stellt sich praktisch die gesamte Politlandschaft gegen die Volkspartei. Der imposante Zuwachs an Mandaten seit der EWR-Abstimmung ist eine grosse Herausforderung und man wird sehen, ob der Themenwahlkampf «Zuwanderung begrenzen» und «Kein Beitritt zur EU» beim Stimmvolk ankommen. Zudem fehlt im Aargau seit Jahren eine bürgerliche Allianz und bei den diesjährigen Wahlen gibt es keine Listenverbindung mit der FDP. Im Ergebnis wird die SVP weiterhin den klar höchsten Wähleranteil erreichen und die stärkste Kraft im Kanton bleiben. Spannend wird hingegen die Personalfrage. Walter Glur und Lieni Füglistaller treten nicht mehr an, dafür wird Maximilian Reimann vom Ständerat in den Nationalrat wechseln. Bei einer Wahl von Ueli Giezendanner in den Ständerat käme

es zu einem weiteren Gerangel innerhalb der SVP-Liste. Neben den Bisherigen werden Hansjörg Knecht (Leibstadt) und Parteipräsident Thomas Lüpold (Möriken) am meisten genannt.

Auch bei den Sozialdemokraten wird mit Interesse auf den Ausgang beim Ständerat geschaut: Wird Pascal Bruderer gewählt, dürften neben Max Chopard zwei neue Namen auftauchen. Dabei ist das Abscheiden von Jungsozialist und Kapitalismus-Abschaffer Cédric Wermuth von höchstem Interesse. Ebenfalls drei Sitze zu verteidigen hat die CVP und auch für sie ist es alles andere als sicher, dass sie das schafft. Zur Wahl stehen die beiden Bisherigen Ruth Humbel und Esther Egger. Kronfavorit für den dritten Sitz wäre Gewerbeverbands-Präsident Kurt Schmid. Unspektakulär ist die Ausgangslage bei den Freisinnigen. Philippe Müller und Corina Eichenberger werden wiedergewählt, wenn es nicht noch einmal zu einem Einbruch beim Wähleranteil kommt.

## Nationalratswahlen 2011: Jetzt auf jede Liste 2 Mal Thomas Lüpold

### Bodenständig



Handeln, nicht lamentieren!

# Thomas Lüpold



1.06



## Leistung muss sich lohnen!

Komitee Thomas Lüpold in den Nationalrat, Postfach 332, 5103 Möriken AG, Hypothekbank Lenzburg, 50-69-8, IBAN CH02 0830 7000 0745 9710 8

[www.thomas.luepold.ch](http://www.thomas.luepold.ch)

### Innovativ



"Es ist Vorschrift" sagt nur der Bürokrat

In den Ständerat: Ueli Giezendanner



Wer ihn kennt der wählt ihn.

# Stopp dem Wandel zur «Demokratur»!

**Thomas Lüpold wird als bodenständig, gradlinig aber auch konsensfähig charakterisiert. Er kann als langjähriger Grossrat im Kanton Aargau, daselbst auch als Grossratspräsident, auf einen grossen Schatz an politischen Erfahrungen zurückgreifen. Mit seiner Wahl zum Nationalrat wäre in Bern mit Sicherheit eine «rechte Stimme aus dem Volk» vertreten - gerade auch jener, die den Glauben in die Politik verloren haben. Von Thomas Lüpold wollten wir Antworten auf einige Fragen, die das Volk beschäftigt.**

Interview: Erwin Kartnaller

**Einschlägig bekannte Kreise unterstellen der SVP immer wieder, dass sie eine Einthemenpartei sei, welche sich ausschliesslich auf die Ausländer eingeschossen habe. Wie sehen Sie das?**

Diesen Eindruck teile ich in keinsten Weise. Es ist nun mal so, dass die grundsätzlichen Probleme der Gegenwart direkt und indirekt in Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum stehen. Somit sind die Themen Personenfreizügigkeit und Asylwesen fundamental.

**Machen Sie es sich da nicht etwas zu einfach! Bei der Steuer- und Abgabenpolitik beispielsweise hat dies doch keinen Einfluss.**

Doch, indirekt schon, doch die Geldeintreibung als solches ist schon ein himmeltrauriges Kapitel. Einerseits wird uns weisgemacht, dass wir die Steuern senken. Andererseits werden wir auf indirektem Wege immer mehr zur Kasse gebeten: Von Kehrichtgebühren über die Tabaksteuer, vom Treibstoffzoll bis hin zur Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA). Und es geht weiter, man diskutiert über eine Alkohol-Lenkungsabgabe, eine Wohnflächensteuer usw. All diese Abgaben müssten theoretisch eine Steuer-senkung nach sich ziehen; tun sie aber nicht!

**Aber der Wirtschaft geht es doch gut, weil wir ein intaktes und gut finanziertes Staatswesen haben?**

Unserer Wirtschaft geht es nicht etwa gut, weil der Staat so gut ist. Unserer Wirtschaft geht es gut, weil wir noch innovative Unternehmer, speziell im Bereich der KMU's, haben. Ich sage «noch», denn die Rahmenbedingungen verschlechtern sich schleichend. Es darf doch nicht sein, dass ein Kleinbetrieb bald eine Person anstellen muss, einzig um «Bundesformulare» und Abrechnungen auszufüllen.

**Wie stellen Sie sich zum Sozialstaat, der – gefühlt – zur Sozialindustrie mutiert ist?**

Die «Sozialindustrie» – und das schliesse ich auch das Gesundheitswesen mit ein – ist jener Industriezweig, welcher am meisten Arbeitsplätze «schafft»! Diese Tendenz ist ungesund. Speziell das KVG führt uns vor Augen, dass halt nicht alles besser ist, wenn der Staat die Finger drin hat. Die Kran-kenkassenprämien explodieren im Jahresturnus, und ein



Thomas Lüpold: «Wir sind auf dem Weg zu einer Vollkasko-Mentalität» (Bild: zvg)

Ende ist nicht in Sicht. Dasselbe gilt für die IV. Es heisst immer wieder, die SVP sei gegen die Invaliden und gegen die sozial Schwachen. Und ich sage: Wer wirklich invalid ist, für den reicht die IV-Rente nirgends hin. Wenn aber nur wirklich Invalide eine Rente bekommen und Auslandeleistungen kaufkraftbereinigt würden, hätten wir viel erreicht – zu Gunsten jener, die es allen Ernstes nötig haben!

**Es scheint dem Zeitgeist zu entsprechen, dass wir in einer ausgesprochenen Anspruchsgesellschaft leben – für alles soll der Staat aufkommen.**

Wir sind auf dem Weg zu einer Vollkasko-Mentalität. Es scheint, dass der Staat alles richten muss. Das geht so weit, dass der Staat offenbar dafür schauen muss, dass die Schweizer Bevölkerung auf Kosten des Steuerzahlers durch die Welt gondeln kann. Ich bin relativ viel mit der Bahn unterwegs, und ich staune immer wieder, wie günstig Zugfahren ist. Ich zahle für ein Billett Zürich retour 19 Franken mit dem Halbtax-Abo. Als Autofahrer zahle ich schon für das Parkhaus mehr. Aber scheinbar darf Zugfahren nicht teurer werden, das soll der Staat richten. Ganz im Gegensatz zum Strassenverkehr. Da gilt der Leitsatz: «Mobilität muss etwas kosten»! Ich bin der Meinung, dass das Verursacherprinzip bei allen Verkehrsträgern zur Anwendung kommen muss.

**Nochmals zur Eigenverantwortung oder zu ihrer Wortschöpfung der Vollkasko-Mentalität. Der Staat soll für alles aufkommen. Doch wer ist der Staat? Das ist doch...**

Der Steuerzahler! Aber es ist ihm zu wenig bewusst beziehungsweise er spekuliert: «Der andere muss ja auch blechen», respektive ergötzt sich am Denkmuster: «Alle zahlen und ich profitiere»!

**Fehlt also die Fähigkeit, in grossen Zusammenhängen zu denken?**

Das eigene Hemd ist jedem am nächsten, aber schlussendlich sollte man sich auch fragen, was das Beste für unser Land ist, für eine intakte Gemeinschaft. Würden sich Politiker öfters unters

Volk mischen, könnten sie aufklären und dabei erst noch die Stimmung fühlen. Es ist auch offensichtlich, dass wir – minderheiten-gesteuert – in einer wahren Flut von Vorschriften ertrinken. Wir haben in der Schweiz zum Beispiel 140'000 verschiedene Bauvorschriften, in jedem erdenklichen und noch so banalen Lebensbereich wird die Freiheit einer Mehrheit unserer BürgerInnen zunehmend mit Gesetzen zugepflastert. Wir sind auf dem besten Weg, die direkte Demokratie einer «Demokratur» zu opfern ...

**Fukushima hat uns aufgezeigt, dass das Volk in sekundenschnelle seine Meinung ändern kann...**

Dem muss ich leider zustimmen. Es ist eben einfach, alles zu verteuern, was gewesen ist. Eine zahlbare und gesicherte Energieversorgung hat für mich oberste Priorität. Man kann jetzt sehr wohl auf eine Ökonomie aufspringen, sollte dabei aber nie vergessen, dass dies etwas kostet und die Versorgungssicherheit keinesfalls gelöst ist. Ein vergleichbares Beispiel erleben wir in der Verkehrspolitik. Autos mit Verbrennungsmotoren werden verteuert und das Hybrid-Auto wird zum «Heil aller Dinge» stilisiert. Wenn man aber ganz nüchtern dessen Gesamtenergiebilanz betrachtet, muss man sich fragen, ob man damit der Umwelt Gutes tut.

**Gleichwohl sollte uns Umweltschutz etwas wert sein, sonst bleibt es beim reinen Lippenbekenntnis und steht für eine unsägliche Verlogenheit?**

Wir produzieren rund 55% des Strombedarfs mit Wasserkraft und wir brauchen als Ergänzung eine weitere Produktionsform für die Bandenergie. Es gibt Leute, die träumen von Gaskombikraftwerken. Damit liefern wir uns jedoch einer absoluten Abhängigkeit aus. Sollte der Gashahn zudreht werden läuft per sofort nichts mehr! Und zum Umweltschutz: Ist CO<sub>2</sub> aus dem Auto-Auspuff etwas anderes als die Millionen Tonnen an CO<sub>2</sub>, welches ein Gaskombikraftwerk pro Jahr ausstösst?

**Sicherheit und Umweltschutz dürfen gleichwohl nicht ignoriert werden.**

Einverstanden, solange damit nicht Effekte heischendes Marketing betrieben wird. Tatsache ist, dass mit den Schlagwörtern der Sicherheit und des Umweltschutzes immer neue Vorschriften und Abgaben eingeführt werden. Dabei geht es oft nur darum, mit dem «Geschäft der Angst und des schlechten Gewissens» Geld in die Bundeskasse zu spülen. Als Lenkungsinstrumente werden allerlei indirekte Abgaben erhoben und laufend erhöht. Würde die Lenkungswirkung wirklich funktionieren, hätte der

Staat einnahmenseitig ein gewaltiges Problem. Ohne Strassenverkehrsabgaben liesse sich die Bahn nicht mehr finanzieren, ohne Tabaksteuer würde das Loch in der AHV-Kasse noch grösser usw. Es geht also unter dem Strich oft nur um das Generieren zusätzlicher Einnahmen.

**Die Umweltpolitik ist gleichwohl ein zentrales Thema, wir sprechen ja immerhin von den Lebensgrundlagen. Welches Programm verfolgt die SVP in dieser Frage?**

Eine saubere Umwelt ist die Grundlage unseres Lebens. Aber Umwelt macht nicht an der Grenze halt und wir in der Schweiz sind in diesem Bereich «päpstlicher als der Papst». Die Umwelthysterie, welche hierzulande laufend angeheizt wird, verleitet zum Glauben, dass die Luft an der Grenze haltmachen würde. Wir buttern Milliarden in dieses Thema rein, schwächen damit unsere Wirtschaft und schaffen auch sozialpolitisch höchst bedenkliche Belastungen für die arbeitende Bevölkerung. Damit Sie mich richtig verstehen: Ich habe nichts dagegen, dass wir in dieser Frage eine Vorbildfunktion einnehmen. Es kann aber nicht sein, dass wir uns selber immer mehr Hürden und Bürden auferlegen und uns damit in der internationalen Wettbewerbsfähigkeit aus dem Rennen werfen. Umwelt ist halt nicht greifbar und da öffnet sich eine Dimension, deren Interpretationsspielraum das Terrain für Emotionen freigibt, mit Hilfe welcher ganz gewaltig Stimmung gemacht werden kann.

**Umweltschutz ist in der Tat grenzüberschreitend. Ein EU-Beitritt könnte ein Ansatz zur Lösung des Problems darstellen, weil sich Umweltschutz damit in einer grösseren Dimension realisieren liesse und die Wettbewerbsgleichheit gewahrt bliebe.**

Damit einen EU-Beitritt legitimieren zu wollen, ist kurz-sichtig. Es gibt Leute, die mit wehenden Fahnen in Richtung EU marschierten, ja gar eine Währungsanbindung forderten, und jetzt auf dem Absatz kehrtmachen, weil in der EU ein «finanzielles Erdbeben» im Gang ist! Für mich bildet die Selbstbestimmung in unserem Land das Rückgrat unserer Freiheit. ■



Thomas Lüpold: «Mehr Eigenverantwortung und weniger Regulierungen für Unternehmer» (Bild: zvg)



Unter fachkundiger Anleitung wird das Putten geübt (Bild: zVg)

## 5. WIRKA Golfturnier ein Vollerfolg!

**Bei wunderbar sonnigem und angenehmem Wetter genossen knapp 100 Golferinnen, Golfer und Schnupperer auf dem Golfplatz Entfelden das fünfte WIRKA Golfturnier. Die Turnierleitung wurde vom überdurchschnittlich hohen Anmeldestand positiv überrascht.**

Die Resultate waren bei diesen perfekten Bedingungen auch entsprechend gut und einige der über 70 Turnierspieler verbesserten Ihr Handicap. Die Dreierflights absolvierten die «18 Löcher» auch in einer vorbildlich kurzen Spielzeit und so konnte «rechtzeitig» zum Apéro übergegangen werden, der von der WIR Gruppe Aargau gesponsort wurde. Die 23 Schnupperer hatten ebenfalls sehr viel Spass. Sie lernten die Technik, durften erste Abschläge versuchen und am Schluss konnten sie am Wettbewerb auf dem Putting

Green beweisen, was ihnen die beiden Golf-Profis beigebracht hatten.

Beim anschliessenden Apéro konnte der erste Durst und Hunger gestillt werden, bevor dann die Sieger des Golfturniers verlesen wurden. Sven Crämer (mit Handicap 0) holte sich den Brutto-Tagessieg. Nach der Preisverteilung servierte das Golfrestaurant Entfelden ein ausgezeichnetes 3-Gang-Menü und die Gäste gingen nach einem spannenden und lehrreichen Tag zufrieden nach Hause. Dass das Turnier und das Essen mit 100% WIR bezahlt werden konnte, erfreute die Teilnehmenden zusätzlich.

Das 6. WIRKA Golfturnier findet am Mittwoch, 26.9.2012 wiederum im Golfclub Entfelden statt. Die Ausschreibung erfolgt ab Juli 2012 im WIR-Info und via WIRKA Mitgliederversand. Herzlich willkommen.

Thomi Bräm, WIRKA



Entspannen und diskutieren im Golfrestaurant Entfelden (Bild: zVg)

**Jetzt anmelden!**  
**www.erlebnis-messe.ch**

**WIRERLEBNISMESSE**  
ZOFINGEN

Motto: Schweizer Folklore

**Zofingen**  
1. - 3. Juni 2012  
Mehrzweckhalle

## Aktivitäten der WIRKA

### Das gute Mitarbeitergespräch

Die Kommunikation mit Mitarbeitenden ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente. Sehr oft wird jedoch nach dem Motto kommuniziert: «So lange der Chef nichts sagt, wird's schon recht sein». Und genau das soll nicht sein! Mitarbeitergespräche sind im Arbeitsalltag und als Standort- und Zielbestimmung ein äusserst wirkungsvolles Mittel, um das zu erhalten, was Vorgesetzte von Mitarbeitenden wollen. Wer nicht sagt, was er will, darf sich nicht wundern, wenn er etwas anderes erhält.

Referat von Jürg Engriser

Geschäftsführer BBP Bildung, Dintikon

am Donnerstag, 27. Oktober 2011

im Hotel Aarehof, Bahnhofstrasse 5, Wildegg AG, Tel. 062 887 84 84

Ablauf: 11.30 Apéro, 11.45 Referat und Diskussion, 13.00 Mittagessen

Kosten pro Person: CHW 50.-

Anmelden via Post bei WIR Business Treff Aargau, Bruno Scheiber,

E. Widmer AG, Tramstrasse 47, 5034 Suhr (Anzahl Teilnehmer angeben und entsprechenden BA beiliegen)

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2011, Achtung: Platzzahl beschränkt!



Klare Zielsetzungen dank konstruktiver Mitarbeitergespräche (Bild: zVg)

### Winterplausch in Arosa vom 5. bis 10. Februar 2012

#### Was bietet Arosa ?

Arosa, 1800 m ü. M. gelegen, bietet nicht nur den Skifahrern Erlebnis pur, nein auch die Spaziergänger, Sonnenanbeter und alle die einfach wieder mal Ferien geniessen möchten, kommen auf ihre Rechnung. Die Website [www.schneesicher.ch](http://www.schneesicher.ch) zeigt Ihnen das vielfältige Angebot des Ferienortes. Gratis Ortsbus, gut ausgebautes Wanderwegnetz, Skihütten, wo sich Fussgänger mit den Skifahrern immer wieder treffen können, um nur ein paar Infos zu erwähnen.

#### Was bietet das Sunstar Parkhotel?

Das Hotel, an ruhiger Lage nahe dem Dorfzentrum gelegen, bietet in heimeliger Ambiente den Gästen Wohlfühl-Atmosphäre. Hallenbad, Hallensport, Fitnessgeräte, Wellness-Bereich, Bar, Live-Tanzmusik, gepflegte Küche, lassen Sie sich überraschen vom Charm des im Jahre 1883 erbauten Hauses. ([www.parkhotel-arosa.sunstar.ch](http://www.parkhotel-arosa.sunstar.ch))

#### Was wird an Aktivitäten geboten ?

- Damit nicht nur die Skifahrer auf Ihre Rechnung kommen wird vom Hotel oder der Ferienbegleitung der WIRKA auf Wunsch ein attraktives Programm geboten wie:
- Schneeschuhlaufen für Anfänger und Fortgeschrittene
- Geführte Wanderungen nach Litzirüti oder z.B. Sattelhütte
- Hüttenplausch am Abend mit Fondue und Unterhaltung
- Curling / Eislaufen / Ev. Eishockeyspiel EHC Arosa
- Bowling – Fitness – Wellness gegen Aufpreis
- Langlauf – Schlitteln – Skifahren mit Skilehrer
- Diverse Sportmöglichkeiten im Hotel oder im Dorf

#### Im Preis inbegriffene Leistungen des Parkhotels

- Gratisbenützung aller Bergbahnen für 5 Tage (Anzahl Nächte = Anzahl Tage Skipass)
- Transfer von und zum Bahnhof inkl. Gepäcktransport direkt ins Hotel sowie Transport zu den Bergbahnen
- 5 Übernachtungen pro Person in Einzel- /Doppelzimmer
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Abendessen aus gutbürgerlicher Küche
- Begrüssungs Apéro und Infos des Gastgebers und der Ferienbegleitung am Sonntagabend
- Gratisgetränke aus der Minibar (Mineral, Säfte, Bier)
- Benützung von Hallenbad und Dampfbad
- Vielfältiges Erlebnisprogramm des Hotels
- Live – Musik mehrmals pro Woche sowie Hotelbar

Kosten pro Person 1'300.-, WIR Anteil 90% / nähere Angaben und Anmeldung online unter [www.wirka.ch](http://www.wirka.ch) oder bei der Reiseleitung Bruno Scheiber ([bs@ewagsuhr.ch](mailto:bs@ewagsuhr.ch))

## Jim Knopf in Aarau

**ODI** Wer kennt sie nicht – die liebevolle und spannende Geschichte von «Jim Knopf und Lukas de Lokiführer»? Anlässlich des 80. Geburtstags von Autor Michael Ende und zum 50. Jubiläum von Jim Knopf hat DAS ZELT in Kooperation mit Just4Fun 2010 diesen Weltklassiker der Kinderliteratur in einer Dialektfassung neu produziert. Nach dem durchschlagenden Erfolg in der letzten Spielzeit verlängern Jim Knopf und seine Freunde ihre Reise und schrecken auch 2011 vor keinem Abenteuer zurück.

Frau Waas, Herr Ärmel, König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte, die schnaubende Lokomotive Emma, Lukas, der Lokomotivführer und natürlich Jim Knopf – in Michael Endes Weltklassiker der Kinderliteratur begeistern die sympathischen Bewohner der «Insel mit zwei Bergen» mit dem Namen Lummerland grosse und kleine Besucher.

Das Stück von Christian Berg mit Musik von Konstantin Wecker ist das erste Mal als Mundartinszenierung in der Schweiz zu sehen. Das Kindermusical «Jim Knopf und Lukas de Lokiführer» erzählt die aufregenden Abenteuer, die die beiden Freunde erleben, weil sie ihre geliebte Heimat verlassen müssen und auf grosse Reise gehen: Sie

treffen auf so ungewöhnliche Wesen wie den Scheinriesen Herrn Tur Tur, retten Li-Si, die Prinzessin von China, aus den Klauen der schrecklichen Drachenlehrerin Frau Mahlzahn und durchqueren das furchterregende «Tal der Dämmerung». Hier darf zugehört, zugehört, mitgesungen und mitgemacht werden. Das ist wahres Kindertheater! Altersempfehlung ab 4 Jahren.

«Jim Knopf und Lukas de Lokiführer» in DAS ZELT (Schachen) Aarau am Sonntag, 23. Oktober 2011, 11:00 Uhr.

**Online**

www.kinderzelt.ch oder www.jimknopfmusical.ch

**Ticketpreise**

Erwachsene: CHF 28.- bis CHF 32.-  
Kinder: CHF 22.- bis CHF 26.-

**Vorverkauf**

DAS ZELT 0848 000 300 (Normaltarif), Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif), oder über www.daszelt.ch sowie an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen.

## Schweiz-Enzyklopädie «rocCHipedia»

**ODI** Massimo Rocchi hat seine neue Heimat gründlich studiert, er ist eingetaucht in die Eigenlichkeiten der Eidgenossen und hat dabei eine umfassende Schweiz-Enzyklopädie frei nach Rocchi erschaffen. Er führt uns weit zurück in der Geschichte, zur Entstehung der Schweiz, seiner Berge und Menschen, bis in das heutige Jahrtausend. Denn eines ist Rocchi klar: Will man sich selbst verstehen, bleibt nur der Blick zurück. Die ersten Kantone, die wichtigsten Schlachten, die ersten Bodyguards Europas – Massimo Rocchi erklärt, wie es dazu kam, kennt alle Fakten, deckt die Hintergründe auf und analysiert jeden Hintersinn. Was ist 1515 mit der Schweiz passiert, wie wirken sich die Ereignisse noch heute auf den schweizerischen Alltag aus und warum kommt Bundesrat Maurer reichlich spät, wenn er die stärkste Armee der Welt verlangt. Wie steht es um die Konkordanz und was tranken Calvin und Zwingli aus ihren Kelchen. rocCHipedia ist eine Geschichtsstunde der etwas anderen Art, egal ob Geographie, Gesellschaft, Religion, Sport, Technik, Kunst und Kultur – Massimo Rocchi lässt keine Wissenschaft aus.



Massimo Rocchi (Bild: zVg)

Lassen Sie sich belehren und beiraten, denn was kann schöner sein, als bestens unterhalten zu werden und nebenbei sein schweizerisches Wissen aufzufrischen. Massimos didaktische und pädagogische Methoden sind revolutionär, nie statisch oder theoretisch und schon gar nicht staubtrocken. Jede Aufführung wird frisch überarbeitet, auf höchste Qualität hin kontrolliert und aufgrund neuester Kenntnisse der Forschung entsprechend aktualisiert. In rocCHipedia vermitteltes Wissen werden Sie nie wieder vergessen.

«rocCHipedia» spielt u.a. in Aarau, Das Zelt (Schachen), 19. und 20. Oktober, jeweils 20 Uhr; Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif) sowie online unter www.ticketcorner.ch und übliche Vorverkaufsstellen.

## MAMMA MIA! wird verlängert

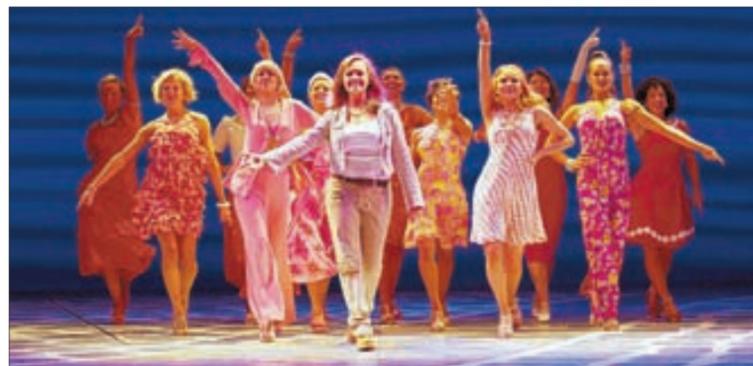
**Das weltweit erfolgreichste Musical wird aufgrund der grossen Nachfrage verlängert und gastiert neu vom 26. Oktober 2011 bis zum 15. Januar 2012 erstmals im Theater 11 Zürich.**

**ODI** Die unkonventionelle, musikalische Komödie über Liebe, Familie, Freund- und Vaterschaft, versehen mit 22 magischen ABBA-Klassikern, brach seit der Londoner Premiere 1999 sämtliche Rekorde. Über 45 Millionen Menschen rund um den Globus sahen den «grössten Musical-Spass weltweit» (BBC) bereits. Die «International Tour» ist bereits das sechste Jahr unterwegs und besuchte dabei 46 Städte in 28 Ländern, wie China, Griechenland, Neuseeland und Serbien.

**Ab auf die Insel**

«MAMMA MIA!» spielt auf einer kleinen griechischen Insel. Am Vorabend ihrer Hochzeit will die 20-jährige Sophie endlich die Identität ihres Vaters aufklären. Im Tagebuch ihrer Mutter Donna finden sich Hinweise auf drei Liebhaber, die sich auf Einladung der Tochter nach 20 Jahren wieder an dem Ort treffen, mit dem sie die Erinnerung an ein romantisches Abenteuer verbindet. Das Chaos wird perfekt als auch noch Donnas beste Jugendfreundinnen anreisen. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und der Verwirrung sind keine Grenzen gesetzt.

Autorin Catherine Johnson und Produzentin Judy Craymer haben die grössten Hits der ABBA-Ära auf überraschende Weise in einen neuen inhaltlichen Zusammenhang gebracht, der das Geschehen vorantreibt und gleichzeitig kommentiert. Das Geheim-



MAMMA MIA - der grösste Musical-Spass weltweit (Bild: zVg)

nis des einzigartigen Erfolges liegt in der totalen Einbeziehung des Publikums, das sich selbst in der Handlung und den Liedern wiederfindet. Die goldenen ABBA-Millionseller, wie 'TAKE A CHANCE ON ME', 'THE WINNER TAKES IT ALL', 'DANCING QUEEN', oder 'SUPER TROUPER', um nur einige zu nennen, begleiten mit verändertem Inhalt Themen wie die Suche nach Eltern, verlorener Identität, den Generationenkonflikt und alte Liebe, die nicht rostet. Die Show handelt von wirklichen Menschen in wirklichen Situationen, mit denen sich der Zuschauer identifizieren kann.

**Weltweit ein Grosse Erfolg**

'MAMMA MIA!' gilt auch nach über 10 Jahren als globales Entertainment-Phänomen. Der Uraufführung 1999 in London folgten Erfolge in mehr als 200 Grossstädten weltweit. Mit Musik und Texten von Benny Andersson and Björn Ulvaeus wurde 'MAMMA MIA!' von Catherine Johnson geschrieben, unter Regieführung von Phyllida Lloyd. Verantwortlich für die Choreografie zeigt sich Anthony Van Laast, Mark Thompson erstellte das Bühnendesign und Howard Harrison sorgt mit dem Lichtde-

sign für den nötigen Rahmen. Hervorragend gelungen ist die musikalische Untermalung von Andrew Bruce and Bobby Aitken unter der Leitung von Martin Koch, welcher zusätzlich für attraktive Ergänzungen besorgt war.

**Vorstellungen:**

Theater 11 Zürich, 26. Oktober 2011 bis 15. Januar 2012 (Di, Do, Fr jeweils 19.30 Uhr, Mi 18.30 Uhr, Sa 15.30 und 19.30 Uhr, So 14.30 und 18.30 Uhr)

**Ticketpreise:** zwischen CHF 45.-- und CHF 145.--

**Vorverkauf CH:** Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif) sowie übliche Vorverkaufsstellen und online unter www.ticketcorner.ch

**2x2 Tickets zu gewinnen**

Wir verlosen 2x2 Tickets für die Show vom 1. November 2011, um 19.30 Uhr. Senden Sie bis am 25. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff «Mamma Mia» an die Adresse diethelm@wirimaargau.ch. Gewinner werden per E-Mail informiert - viel Glück!

**HAUSBAU + ENERGIE MESSE**  
hausbaumesse.ch  
24.-27. November 2011  
BERNEXPO, Bern

**ABO-BESTELLUNG**

Bestellen Sie hier ganz einfach für Fr. 10.- Ihr Kennenlern-Abo der WIR IM AARGAU und Sie erhalten bis Ende 2011 jeden Monat eine Ausgabe regelmässig per Post zugestellt. Als Dankeschön erhalten Sie ein Gratisinserat im Wert von Fr. 50.-.

Firma.....

Name/Vorname.....

Strasse.....

PLZ/Ortschaft.....

E-Mail.....(nur für int. Zwecke)

Bitte mit 10 Franken einsenden an Aarauer Zeitung  
Filiale Wangen  
Dorfstrasse 129  
4612 Wangen b. O.

## WIR IM AARGAU

**Verlag:**  
Aarauer Zeitung GmbH  
Postfach, 5001 Aarau

Aarauer Zeitung GmbH  
Filiale Wangen  
Dorfstrasse 129  
4612 Wangen b.O.

Fon 062 823 83 88  
Fax 062 823 83 89  
info@wirimaargau.ch

**Geschäftsführerin:** Franziska Nica-Eicher

**Verkaufsleiter:** Giuseppe Nica

**Layout / PR:** Olivier Diethelm (ODI)

**Redaktion:**  
WIR IM AARGAU  
Ursula Burgherr  
Kurplatz 3, 5400 Baden  
Mobile 079 752 64 06  
burgherr@wirimaargau.ch

**Verleger:** Rolf-Peter Zehnder

**Satz und Druck:** Zehnder Print AG

**Website und Panoramabilder:**  
Patrick Hofer  
www.studio-delfin.ch  
www.panoramabilder.info

**Auflage:** 13'997 Ex.  
**Verteilung:** per Post an 13'997 Firmen,  
davon 8'072 adressiert

**Erscheinung:** monatlich

**Satzspiegel:** 286 x 440 mm

**Farbe:** durchgehend 4farbig

**Tarife:**  
Millimeter-Preis lokal Fr. 1.49, ausserlokal Fr. 1.71 / Stellen lokal Fr. 1.81, ausserlokal Fr. 1.98 / Immobilien lokal Fr. 1.49, ausserlokal Fr. 1.71 / Reklame im Textteil (1sp = 54mm) Fr. 5.20

WIR IM AARGAU ist auch das offizielle Publikationsorgan WIR Kreisgruppe Aargau - mehr Infos: www.wirka.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab.

**Abopreise:**  
für 1 Jahr Fr. 30.-, für ½ Jahr Fr. 18.-

**Online:** www.wirimaargau.ch

A photograph of a woman with short grey hair and glasses, smiling, sitting on a wooden chair. She is holding a large blue sign that says "MEINE CHANCE" and "WIR Bank" with a white crescent moon logo. Two young children are also holding the sign. The child on the left is a toddler with blonde hair, wearing a purple patterned vest over a white shirt and blue jeans, holding a doll. The child on the right is a young girl with blonde hair, wearing a pink jacket and striped leggings. The background is a wall decorated with children's drawings, a string of colorful lights, and a small doll hanging from the string. The floor is wooden, and there is a red and white patterned rug in the foreground.

MEINE CHANCE **WIR** Bank

**VORSORGEN  
MIT DER WIR BANK**

TERZO – das attraktive Konto der Säule 3a

[www.wirbank.ch](http://www.wirbank.ch)  
Telefon 0848 947 947